

**Haushalt 2023 des Referates für Arbeit  
und Wirtschaft**

- Produkte
- Umsetzung des Eckdatenbeschlusses
- Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt
- Investitionen

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 07467**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 13.12.2022 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Haushaltsplanentwurf 2023 und Konsolidierung 2023 Dieser beinhaltet auch die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2022– 2026 entsprechend den Bestimmungen des Art. 70 Gemeindeordnung sowie der KommHV-Doppik.
<b>Inhalt</b>	Produktorientierter Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft; Darstellung der Budgetverteilung 2023 und Umsetzung der Konsolidierung 2023; Darstellung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2023 und zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022 - 2026, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen. Kenntnisnahme des Entwurfs des MIP 2022 – 2026, Investitionsliste 1. Die Konsolidierung 2023 wird entsprechend umgesetzt und die Ausnahmen von der Konsolidierung bestätigt.
<b>Ortsangabe</b>	-/-
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Haushaltsplanentwurf 2023, Produktorientierter Haushalt 2023, Konsolidierung 2023, MIP 2022 – 2026, Investitionen Referat für Arbeit und Wirtschaft

**Haushalt 2023 des Referates für Arbeit  
und Wirtschaft**

- **Produkte**
- **Umsetzung des Eckdatenbeschlusses**
- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**
- **Investitionen**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 07467**

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
13.12.2022 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>1</b>
1. Produkte	1
2. Budgetanpassung im Planungsverlauf	1
3. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt 2023	2
4. Umsetzung des Eckdatenbeschlusses	5
4.1 Umsetzung der Haushaltskonsolidierung 2023	6
4.2 Einsparungen beim Sachmittelbudget für Zusatzaufgaben Linienverkehr im Haushalt des Baureferates	15
4.3 Umsetzung des Inflationsausgleichs und Tarifausgleichs 2023	16
5. Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026	17
5.1 UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen	18
5.2 UA 3430 Oktoberfest und Dulten	19
5.4 UA 6050 U-Bahn-Bau	20
5.5 UA 7900 Tourismus	21
5.6 UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten	21
5.7 UA 8210 Flughafen München	23
5.8 UA 8300 Stadtwerke München GmbH	23
5.9 Stellungnahmen der Bezirksausschüsse	28
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>30</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>31</b>

## **Haushalt 2023 des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

- **Produkte**
- **Umsetzung des Eckdatenbeschlusses**
- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**
- **Investitionen**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 07467**

4 Anlagen

#### **Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 13.12.2022 (VB)** Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stellt dem Stadtrat in dieser Beschlussvorlage die wesentlichen Budgetveränderungen dar, die im Rahmen der Planung des produktorientierten Haushalts für das Jahr 2023 Berücksichtigung gefunden haben. Darüber hinaus wird die Umsetzung der Konsolidierung 2023 vorgestellt sowie die Investitionen des Referates für Arbeit und Wirtschaft im Zeitraum 2022-2026.

##### **1. Produkte**

Für das Jahr 2023 wurden keine Produktänderungen vorgenommen.

##### **2. Budgetanpassung im Planungsverlauf**

Die Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2023 bildet der Planwert 2022 (Stand Schlussabgleich im Dezember 2021). Dieser wurde aufgrund von genehmigten Stadtratsbeschlüssen geändert, oder an den tatsächlichen Bedarf z.B. aufgrund von Projektlaufzeiten angepasst.

Das Referatsbudget gliedert sich im produktorientierten, doppischen Haushalt wie folgt:

- **Ertrags- und Aufwandsbudget (Teilergebnishaushalt)**  
Darin sind alle zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle enthalten (z.B. auch kalkulatorische Zinsen, kalkulatorische Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen).
- **Ein- und Auszahlungsbudget (Teilfinanzhaushalt)**  
Darin sind nur die zahlungswirksamen Finanzmittel enthalten (tatsächlicher Mittelfluss).

### 3. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt 2023

#### Teilergebnishaushalt RAW

Ertrags- und Aufwandsarten	Entwicklung von 2022 auf 2023		
	Ansatz Planjahr 2022 (Schl.abgl.)	Ansatz Planjahr 2023	Abweichung 2022/2023
	Euro	Euro	Euro
	1	2	3
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.150.000	10.018.000	2.868.000
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000	20.000	0
+ Auflösung von Sonderposten	447.800	447.800	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.633.500	27.618.000	4.984.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.701.000	1.000	-8.700.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	97.280.800	98.777.000	1.496.200
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
Umsetzung Eckdatenbeschluss *	0	0	0
<b>= Ordentliche Erträge (= Zeile 1 bis 10)</b>	<b>136.233.100</b>	<b>136.881.800</b>	<b>648.700</b>
- Personalaufwendungen	16.698.200	17.949.800	1.251.600
- Versorgungsaufwendungen	1.616.100	1.101.100	-515.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.735.900	53.704.500	-5.031.400
- Bilanzielle Abschreibungen	15.121.300	20.011.800	4.890.500
- Transferaufwendungen	137.750.300	152.885.800	15.135.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.071.300	3.310.300	-2.761.000
Umsetzung Eckdatenbeschluss	0	25.597.400	25.597.400
anerkannte Finanzierungsbeschlüsse *	0	33.785.500	33.785.500
Teuerung/Inflationsausgleich	0	1.155.600	1.155.600
Haushaltskonsolidierung	0	-9.343.700	-9.343.700
weitere Entscheidungen aus dem EDB	0	0	0
<b>= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)</b>	<b>235.993.100</b>	<b>274.560.700</b>	<b>38.567.600</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)</b>	<b>-99.760.000</b>	<b>-137.678.900</b>	<b>-37.918.900</b>
+ Finanzerträge	2.491.300	9.400.500	6.909.200
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
<b>= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)</b>	<b>2.491.300</b>	<b>9.400.500</b>	<b>6.909.200</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)</b>	<b>-97.268.700</b>	<b>-128.278.400</b>	<b>-31.009.700</b>
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)</b>	<b>-97.268.700</b>	<b>-128.278.400</b>	<b>-31.009.700</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.554.100	6.386.500	832.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.458.500	24.061.400	-2.397.100
<b>= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)</b>	<b>-118.173.100</b>	<b>-145.953.300</b>	<b>-27.780.200</b>
<b>Wichtiglich: Erläuterung der Differenzen zur Gebührenkalkulation</b>			
- Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung			
- Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen			
+/- sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnishaushalt			
<b>= Saldo der Gebührenkalkulation (= Saldo Zeilen 23 bis 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

shaltlich der endgültigen Beschlussfassung über die anerkannten konkreten Finanzierungsbeschlüsse

## Teilfinanzhaushalt RAW

Ein- und Auszahlungsarten	Entwicklung von 2022 auf 2023		
	Ansatz Planjahr 2022 (Schl.abgl.)	Ansatz Planjahr 2023	Abweichung 2022/2023
	Euro	Euro	Euro
	1	2	3
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.150.000	10.018.000	2.868.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000	20.000	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.633.500	27.618.000	4.984.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.701.000	1.000	-8.700.000
+ Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	97.100.000	98.600.000	1.500.000
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.491.300	9.400.500	6.909.200
Umsetzung Eckdatenbeschluss	0	0	0
<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>138.095.800</b>	<b>145.657.500</b>	<b>7.561.700</b>
- Personalauszahlungen	16.432.800	17.759.900	1.327.100
- Versorgungsauszahlungen	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.735.900	53.704.500	-5.031.400
- Transferauszahlungen	137.306.400	152.441.800	15.135.400
- Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.932.300	3.310.300	-2.622.000
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0
Umsetzung Eckdatenbeschluss	0	25.597.400	25.597.400
anerkannte Finanzierungsbeschlüsse *	0	33.785.500	33.785.500
Teuerung/Inflationsausgleich	0	1.155.600	1.155.600
Haushaltskonsolidierung	0	-9.343.700	-9.343.700
weitere Entscheidungen aus dem EDB	0	0	0
<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)</b>	<b>218.407.400</b>	<b>252.813.900</b>	<b>34.406.500</b>
<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)</b>	<b>-80.311.600</b>	<b>-107.156.400</b>	<b>-26.844.800</b>
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	1.968.000	1.968.000
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	0
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	8.177.100	31.186.500	23.009.400
Umsetzung Eckdatenbeschluss	0	0	0
anerkannte Finanzierungsbeschlüsse *	0	0	0
<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)</b>	<b>8.177.100</b>	<b>33.154.500</b>	<b>24.977.400</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0
- Auszahlungen f. den Erwerb v. immateriellem und bewegl. Sachvermögen	44.000	44.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.300.000	0	-2.300.000
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	82.543.000	124.170.000	41.627.000
- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
Umsetzung Eckdatenbeschluss	0	0	0
anerkannte Finanzierungsbeschlüsse *	0	0	0
investive Preissteigerungsreserve	0	0	0
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)</b>	<b>84.887.000</b>	<b>124.214.000</b>	<b>39.327.000</b>
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)</b>	<b>-76.709.900</b>	<b>-91.059.500</b>	<b>-14.349.600</b>
<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)</b>	<b>-157.021.500</b>	<b>-198.215.900</b>	<b>-41.194.400</b>
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0	0	0
+ Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0	0	0
<b>= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a bis 26c)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0
- Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0	0	0
<b>= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Saldo S7 und S10)</b>	<b>-157.021.500</b>	<b>-198.215.900</b>	<b>-41.194.400</b>
+ voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln			
<b>= voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= S11 und Zeile 28)</b>	<b>-157.021.500</b>	<b>-198.215.900</b>	<b>-41.194.400</b>
+ voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven			
<b>= voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)</b>	<b>-157.021.500</b>	<b>-198.215.900</b>	<b>-41.194.400</b>

ehaltlich der endgültigen Beschlussfassung über die anerkannten konkreten Finanzierungsbeschlüsse

Die Veränderungen im Teilergebnis- und im Teilfinanzhaushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft zwischen dem Plan 2022 und 2023 basieren im Wesentlichen auf folgenden Positionen:

#### **Ordentliche Erträge / Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**

Die Einnahmen für den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) wurden um eine geplante Mitfinanzierung der Landkreise gem. aktuellem Leistungsprogramm fortgeschrieben (+2,60 Mio. €). Darüber hinaus führten Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten, die aus Fördermitteln oder Sponsoring finanziert werden, zu Einnahmenveränderungen (z.B. Beendigung des Projekts Digitalisierung-Verkehrssysteme, Reduzierung der Mittel für die einmalige Veranstaltung One Young World Summit mit -3,60 Mio. €, neue Aufnahme des Projektes EU-Programm Sonderfonds Innenstädte beleben). Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage kann die Flughafen München GmbH in 2022 keine Gewinnabführung leisten, diese wurde für 2023 wieder veranschlagt (+6,90 Mio. €). Für 2022 sind im Finanzhaushalt des RAW noch Corona-Erstattungen der Regierung von Oberbayern für den Betrieb des Impfzentrums und der Kontaktnachverfolgung enthalten; mit dem Umzug von der Messe München in die Pandemiezentrale des Gasteigs ist ab 05/2022 das Gesundheitsreferat zuständig, so dass die Kostenerstattungen auf 0 € reduziert wurden (-8,70 Mio. €). Für 2023 wurde erstmalig das Verfahren für die Stadtabrechnung der LHM mit der Deutsche Städte Medien GmbH (DSM) dahingehend geändert, dass künftig die vollständige Abwicklung beim RAW erfolgt und nicht mehr beim Kommunalreferat und beim Baureferat (+8,50 Mio. €). Bei der zu leistenden Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH an die Landeshauptstadt München kam es ebenfalls zu einer Anpassung um +1,50 Mio. € aufgrund des aktuellen Wirtschaftsplanes der Gesellschaft.

#### **Aufwendungen /Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**

Durch das Laufzeitende von einigen zweckgebundenen Projekten kam es zu Anpassungen beim Auszahlungsbudget aufgrund gleichzeitiger Einnahmenkorrektur z.B. für die einmalige Veranstaltung One Young World Summit (vgl. oben). Darüber hinaus wurden die Anmiet- und Betriebskosten für das Corona-Impfzentrum und die Kontaktnachverfolgung ebenfalls reduziert, da diese Kosten künftig über den Teilhaushalt des Gesundheitsreferates getragen werden (-8,54 Mio. €).

Zur Stadion-/Zeltdach- und Turmsanierung der Olympiapark München GmbH erfolgte eine Anpassung des Jahresbedarfs aufgrund des Wirtschaftsplanes bei den Pachtzahlungen der LHM an die Stadtwerke München GmbH aus der umsatzsteuerlichen Organschaft um +4,68 Mio. € (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/12414 und Nr. 20-26/V 03864).

### **Transferaufwendungen/-auszahlungen**

Hier kam es zu Anpassungen in 2023 bei den Zuschüssen der städtischen Beteiligungsgesellschaften an genehmigte Stadtratsbeschlüsse.

Gemäß Beschluss für die Gasteig München GmbH für eine kulturelle Zwischennutzung (Vorlagennummer 20-26/V 06162; Vollversammlung vom 29.06.2022) kam es zu einer Budgeterhöhung aufgrund des neuen zusätzlichen Finanzbedarfs von +6,10 Mio. €. Für 2023 steht der Gasteig München GmbH für den Betriebsmittelzuschuss somit insgesamt ein Budget mit 33,85 Mio. € zur Verfügung, für den Umzug, Erstausrüstung sowie den Betrieb des Interimsquartiers und die kulturelle Zwischennutzung. Darüber hinaus kam es durch die Rücknahme der Konsolidierung 2022 bei den Ansätzen der Umsetzung des Leistungsprogrammes für die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH sowie für die Zuschüsse im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammes zu einer Erhöhung des Planbudgets für 2023. Weiter kam es zu einer Änderung der Darstellung im Zeilenschema (vgl. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit) für die Zahlungsströme bei den Verkehrsgesellschaften.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**

Die im Jahresvergleich auftretende Reduzierung (-2,62 Mio. €) ist überwiegend darauf zurückzuführen, dass sich im Zuge der Neuregelung der Finanzierung zwischen der MVV-Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH und der MVG-Münchner Verkehrsgesellschaft mbH die Abwicklung der Zahlungsströme gewandelt hat, so dass sich die bisherige vertragliche Kostenerstattung ab 2023 in eine Zuschusszahlung für den Tarifausgleich ändert. Dies führt zu einer Änderung im Haushaltsschema zwischen den Zeilen für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit und Transferauszahlungen.

### **Personalaufwendungen/-auszahlungen**

Die Erhöhung in 2023 beläuft sich auf +1,33 Mio. € und ist überwiegend auf Stellenmehrungen und in geringem Umfang auf Höhergruppierungen zurückzuführen.

## **4. Umsetzung des Eckdatenbeschlusses**

Mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 06456 vom 27.07.2022 (und dem MICE-Beschluss Nr. 20-26/V 06376) wurden für das Referat für Arbeit und Wirtschaft insgesamt 8,5 VZÄ ab 2023 ff. zusätzlich anerkannt. Darüber hinaus wurde ein zusätzliches Sachmittelbudget von 34.811.000 € inkl. der Finanzierung des MVV Leistungsprogrammes genehmigt. Für die genehmigten Maßnahmen wurden im Zeitraum September-November 2022 Einzelbeschlüsse gefertigt.

#### **4.1 Umsetzung der Haushaltskonsolidierung 2023**

Ausgangsbasis für die Konsolidierung war der Haushalt 2023 des Referates für Arbeit und Wirtschaft mit einem Volumen von 219,54 Mio. €; davon 201,93 Mio. € Sachkosten- und Personalkostenbudget 17,61 Mio. €. Von diesem Betrag wurden 8,48 Mio. € für die Gebührenrechner Oktoberfest, Dulten und Christkindmarkt ausgenommen, da hierfür keine städtischen Mittel aufgewendet werden, sondern sich dieser Bereich nach dem KAG selbstständig aus Gebühren finanziert. Aus dem verbliebenen Sachkostenbudget wurden 4,83 % als Konsolidierungssumme vorgegeben mit einem Kürzungsbetrag von 9,34 Mio. € aus dem Sachkostenbudget.

##### **Teilergebnishaushalt**

Zeile Ergebnishaushalt	Vorgabe HSK 2023	Einsparungen (Vorschlag Referat)	Zeilenbezogene Veränderung
Personalaufwendungen	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.180.817 €	2.144.899 €	-35.918 €
Transferaufwendungen	7.227.409 €	6.998.101 €	-229.308 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.514 €	200.712 €	+265.226 €
<b>Summe:</b>	<b>9.343.712 €</b>	<b>9.343.712 €</b>	

Die Einbringung der Konsolidierung 2023 wird detailliert auf Produktebene dargestellt (mit gerundeten Beträgen).

##### **Produkt 44111000 Overhead Referats- und Geschäftsleitung**

Ansatz 234.900 €; Einsparsumme insgesamt -11.350 €. Die Konsolidierung kann erbracht werden.

Alle Kosten für das Verwaltungsgebäude Herzog-Wilhelm-Straße 15 und für allgemeine Geschäftsausgaben werden um 4,83 % gekürzt, was zur Folge hat, dass z.B. weniger Dienstreisen, Bewirtungen, externe Fortbildungen gemacht werden können.

##### **Produkt 44111280 Europa**

Ansatz 320.000 €; Einsparsumme insgesamt -15.500 €. Die Konsolidierung kann erbracht werden.

Die Einsparung erfolgt im Bereich des vom Stadtrat bereitgestellten Budgets für Europa und Internationales (Vorlagennummer 08-14/V 05009 vom 07.12.2020 und Vorlagennummer 14-20/V 12572 vom 24.10.2018).

Auswirkungen:

Es stehen weniger Mittel für Sachkosten zur Verfügung, etwa in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, so dass weniger Aussenwirkung möglich ist und beispielsweise auch Formate zur Bürger\*innenbeteiligung nicht im vorgesehenen Umfang umgesetzt werden können. Auch die Interessensvertretung der Münchner Positionen in europäischen und internationalen Gremien muss reduziert werden.

Darüber hinaus trifft die Kürzung auch Konzeptteile für eine „Gesamtstrategie internationale Zusammenarbeit der LHM“, wodurch aufgrund des geringeren Sachkostenbudgets weniger Bausteine des Konzeptes z.B. Ausweitung der Aktivitäten auf internationaler Ebene, bessere Vernetzung der bisherigen internationalen Aktivitäten und institutionalisierter Austausch sowie weniger entwicklungspolitische Kooperationen z.B. im Bereich „Flucht und Entwicklung“ möglich sind.

**Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung**

Ansatz 2.865.000 €; Einsparsumme insgesamt -138.400 Euro. Die Konsolidierung kann erbracht werden.

Die eingeplanten Mittel aus allen Aufgabenfeldern der Wirtschaftsförderung wie Allgemeine Wirtschaftsförderung, Wirtschaftspolitik, Firmenbetreuung, Gründungsförderung, Standortmarketing und internationale Wirtschaftsbeziehungen, Kultur- und Kreativwirtschaft und Standortentwicklung sowie die laufenden und neu geplanten Projekte der Wirtschaftsförderung wie z.B. Munich Urban Colab, Kampagne München digital, Münchner Modepreis 2022, betriebliche Mobilitätsberatung, Ökoprofit, IHKM, etc. werden insgesamt um den geforderten Betrag gekürzt.

Auswirkungen:

Durch die Einsparungen werden die Unterstützung und Betreuung der in und für den Wirtschaftsstandort München tätigen Akteure, die vielfältigen Vernetzungs-, Qualifizierungs- und Innovationsformate sowie Branchenförderungen in einer entsprechend reduzierten Form stattfinden.

**Produkt 44331400 Beschäftigungsförderung**

Ansatz 25.229.300 €; Einsparsumme insgesamt -1.218.600 €. Alt: Die Konsolidierung **kann nicht** erbracht werden. Vgl. Ausführungen auf Seite 28. Die Konsolidierung kann erbracht werden.

Im Bereich des vom Stadtrat bereitgestellten Budgets für das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm einschließlich des 3. Arbeitsmarktes und des Jugendsonderprogramms sowie drittmittelfinanzierter Projekte (u.a. BIWAQ 2) gemäß StR-Beschlüssen aus 2007 ff. können in 2023 keine Konsolidierungsleistungen eingebracht werden.

#### Auswirkungen

Die für das MBQ-Programm vorgesehenen, zweckgebundenen Zuschussmittel sind in 2023 nahezu aufgebraucht.

Die enge Steuerung der einzelnen Projekte und der kontinuierliche Austausch mit den Trägern ermöglichen gut abgestimmte Anträge. Bereits jetzt ist absehbar, dass die Antragsteller\*innen in 2023 deutliche Personalkostensteigerungen durch Tarifabschlüsse sowie erhöhte Sachkosten verkraften müssen. Die Sozialen Betriebe sehen sich im Zuge der Energiekrise und Inflation von aktuell 10 % mit höheren Sachkosten bei Betriebsstätten, Gastraumen, Materialbeschaffung und energieintensiven Produktionsprozessen (Küchen, Gaststätten, Holzwerkstatt, Recycling, Lebensmittel, Werkstoffe etc.) konfrontiert. Mögliche Erloseinbruche könnten bei den Sozialen Betrieben nicht kompensiert werden. Zudem steigen bei den Projekten insgesamt zunehmend die Mietkosten.

Bereits ohne Konsolidierung reichen die bisherigen MBQ-Mittel zur Kompensation der zu erwartenden Kostensteigerungen von rund 16,5 % nicht aus. Es ist ein Fehlbetrag von ca. 1,6 Mio. Euro zu erwarten. Die angekündigte Konsolidierung des MBQ-Budgets um 4,83 % verschärft die Situation, das erwartete Defizit erhöht sich auf -2,7 Mio. Euro.

Die vom Stadtrat avisierte Budgetsteigerung von 5,6 % für soziale Zuschussnehmende bei gleichzeitiger Konsolidierung von 4,83 % bedeuten eine reale Budgetausweitung von 0,77 %, das entspricht für das MBQ einen Betrag von rd. 180.000 Euro. Mit oder ohne Konsolidierung reicht diese Zuschusserhöhung nicht annähernd zur Kompensation der bereits jetzt absehbaren Kostensteigerungen aus.

Neben der Sicherung der MBQ-Projekte und der aufgebauten Infrastruktur stehen mehrere Drittmittelprojekte im Bereich der Fachkräftegewinnung und dem Abbau von Arbeitslosigkeit an, deren Co-Finanzierung durch eine Konsolidierung nicht mehr möglich wäre. Der Landeshauptstadt entgingen erhebliche Forderungsgelder des Bundes und der EU (finanziert auch aus Steuerabgaben von Münchner Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern). Bestehende Drittmittelprojekte sowie deren Co-Finanzierung müssen gewährleistet werden, da hier gegenüber den Fordermittelgebenden vertragliche Verpflichtungen eingegangen wurden und – bei Nichteinhaltung – die Förderwürdigkeit der LHM insgesamt auf dem Spiel stünde.

Neue Projekte oder nennenswerte Ausweitungen von bestehenden Projekten sind mit dem Budget ohnehin nicht mehr möglich.

### **Produkt 44575100 Tourismus**

Ansatz 4.769.100 €; Einsparsumme insgesamt -230.400 €. Die Konsolidierung kann erbracht werden. Darüber hinaus wird noch Konsolidierungsanteil für den FB 6 Veranstaltungen durch den FB 4 Tourismus getragen (+82.600 €).

Alle Mittel im Bereich des Betriebs gewerblicher Art Tourismus mit den Bereichen Hospitality, Gäste- und Hotelservice, Marketing, Kommunikation, Kongressbüro, Web Development und Social Media (Internetportal) wurden um 4,83 % bei den allgemeinen Geschäftsausgaben z.B. Öffentlichkeitsarbeit, externe Dienstleistungen, touristisches Marketing, Bewirtungen, etc. gekürzt.

#### Auswirkungen:

Es werden die zweckgebundenen Mittel zur Umsetzung eines Konzepts zur „Netten Toilette“ (-100.000 €) zur Konsolidierung vorgeschlagen. Nach der Entscheidung über den Eckdatenbeschluss (vgl. Bekanntgabe im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 19.07.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06554, „Schaffung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle von 1,0 VZÄ ab 2023 ff. für den Bereich Hospitality“) stehen die personellen Ressourcen für eine Umsetzung auch im Jahr 2023 nicht zur Verfügung.

Es werden 13.000 € aus Aufwendungen für Projekte im Medienmanagement, 100.000 € aus Aufwendungen für Projekte in Messen Tourismusfonds sowie 100.000 € aus dem Rathaussturm Offline zur Konsolidierung vorgeschlagen

Sollten einzelne Mittel, wie z.B die Kosten für die Nette Toilette, entgegen der Annahme einer teilweise nicht möglichen Umsetzbarkeit aufgrund eines positiveren Pandemieverlaufs doch sinnvoll verwendet werden können, werden diese Mittel zusätzlich aus dem verfügbaren Werbebudget zu tragen sein.

Weitere Einsparungen haben massive Auswirkungen auf die Wirksamkeit der touristischen Außenwirkung: Wie in der BV 20-26 /00846 "Zusätzliches Budget für die Recovery-Kampagne im Bereich Tourismus; Finanzierung" dargelegt, fallen für eine wirksame touristische Außenwirkung gewisse Grundkosten an, die kaum einer Reduzierung zugänglich sind (zum Beispiel der Einkauf von Marktforschungsdaten oder Konzeption, Gestaltung und Produktion von Werbeformaten und -mitteln etc.). Von den Einsparungen betroffen werden daher in erster Linie die skalierbaren Budgets im Marketing sowohl im MICE- als auch im Leisure-Bereich sein, was zu einer Reduktion des Werbewerts führt.

Da im Jahr 2022 wieder ein weitgehend normales Reise- und Veranstaltungsaufkommen möglich war, konnten auch keine durch Ausfall oder Reisebeschränkungen frei geworde-

nen Mittel zur Kompensation herangezogen werden. Dies steht auch für 2023 zu erwarten. Im Veranstaltungs- und Eventbereich wirken sich zudem die enormen Kostensteigerungen für Dienstleistungen und Material aus.

Insbesondere ungeklärt ist mithin die künftige Finanzierung des Stadtgeburtstages. Wie mit Ergänzung vom 15.07.2022 zur Bekanntgabe im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 19.07.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06554 („Stadtgründungsfest für die Eckdatenmeldung 2023“) dargestellt, lässt sich die Veranstaltung mit dem bisherigen, in 2010 festgelegten Budget (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04870), selbst bei Reduktion auf nur einen Tag, nicht mehr finanzieren.

#### **Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement**

Ansatz 156.824.356 €; Einsparsumme insgesamt -7.574.600 €. Die Konsolidierung kann teilweise erbracht werden.

Alle Mittel in diesem Bereich werden für vertragliche Verpflichtungen an die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft betreuten städt. Beteiligungsgesellschaften eingesetzt. Den Mittelbedarfen liegen jeweils genehmigte StR-Beschlüsse zugrunde. Es handelt sich um die nachstehenden Beteiligungsgesellschaften:

#### **Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH**

Zur Finanzierung der Regiekosten an die MVV GmbH (930.000 €) kann ein Konsolidierungsbeitrag von -44.900 € voraussichtlich nicht umgesetzt werden. Der Wirtschaftsplan ist mit allen 10 Gesellschaftern abzustimmen und für geplante neue Projekte ist voraussichtlich eine Budgeterhöhung erforderlich.

Für die übrigen Leistungen für Allgemeine Vorschriften Stadtverkehr (43.543.000 €) (Anmerkung: Diese Position betrifft nicht MVV, sondern SWM/MVG), Tarifreform (28.350.000 €) und Ausbildungsticket (5.300.000 €) sowie die Mitfinanzierung der Regionalbuslinien (580.000 €) ist die umzusetzende Konsolidierung seitens der Gesellschaft noch zu prüfen; die Einsparsumme beträgt -3.756.400 €. Hier wurde der Stadtrat bereits mit Beschluss der VV vom 26.10.22 („Leistungsprogramm 2023 der MVG; Finanzierung 2022 und 2023; Vorlagennummer 20-26 / V 06713) zum Leistungsprogramm 2023 der MVG mit den geänderten Mittelbedarfen befasst.

Der Ansatz für die AV Stadtverkehr ist bereits durch die Finanzvereinbarung mit den SWM der Höhe nach begrenzt und deckt den Finanzbedarf nur teilweise. Die Ansätze für die Allgemeinen Vorschriften Tarifreform und Ausbildungsticket werden voraussichtlich in voller Höhe benötigt werden, bei letzterem ist eine vorgesehene Dynamisierung noch gar nicht berücksichtigt. Aus Sicht des RAW ist eine Konsolidierung in der genannten Höhe nicht möglich.

## **Stadtwerke München GmbH**

### Öffentliche Toiletten im ÖPNV-Bereich

Die Planmittel für 2023 in Höhe von 8.858.000 € decken die pauschale Vergütung für Sanierung und Betrieb von öffentlichen Toiletten im ÖPNV-Bereich gemäß dem Betreibervertrag ab. Die vertraglich festgelegte Vergütung an die externe Betreiberfirma erfolgt in Abhängigkeit des Überlassungszeitpunkts sowie des geforderten Qualitätsstandards der jeweiligen WC-Anlage.

Mit Beschluss vom 10.12.2019 stimmte der Stadtrat zu, 17 ursprünglich zur Schließung vorgesehene Toilettenanlagen zu sanieren und weiter zu betreiben sowie die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Vor dem Hintergrund der seinerzeitigen Finanzlage im Haushaltsjahr 2021 wurde auf Initiative der Stadtkämmerei abweichend von o.g. Beschlussfassung der Start der Sanierungsmaßnahmen für einen Teil dieser WC-Anlagen zeitlich um zwei Jahre geschoben. Die betroffenen Toilettenanlagen befinden sich zwar in einem veraltetem baulichen Zustand, können aber ohne größere Maßnahmen im unsanierten Zustand weiterbetrieben werden. Dadurch werden Einsparungen im Bereich des Betriebskostenzuschusses erzielt. Die Einsparvorgabe – 427.800 € kann damit geleistet werden.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, bei der Finanzposition „ Betriebskostenzuschüsse für öffentliche Toiletten“ zusätzlich den rechnerischen Konsolidierungsbeitrag für die Leerung der Aschenbecher an U-Bahn-Abgängen (-2.000 €) sowie für die Maßnahmen zur Umsetzung des 2. Aktionsplans UN-Behindertenrechtskonvention (-14.250 €) ersatzweise abzudecken.

### Aschenbecher

Für die Leerung und Reinigung der Aschenbecher an den U-Bahn-Abgängen sowie für die Abfallentsorgung steht ein Betrag von jährlich 41.000 € zur Verfügung. Eine Einsparung in Höhe von 4,83 % bzw. von -2.000 € ist an dieser Stelle nicht möglich, da die Aschenbecher bereits vollständig aufgestellt sind und in der Folge die Reinigungs-, Leerungs- und Abfallentsorgungsleistungen zu bezahlen sind. Insoweit handelt es sich um nicht disponibles Budget. Es wird daher vorgeschlagen, den entsprechenden Konsolidierungsbeitrag – wie auch schon im Haushaltsjahr 2022 – ersatzweise auf die Finanzposition „Betriebskostenzuschüsse für öffentliche Toiletten“ umzulegen.

### Aktionsplan UN-BRK

Vor dem Hintergrund der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sind die SWM/MVG beauftragt, 34 U-Bahnhöfen mit einem neuen, optimierten und barrierefreien Wegeleitsystem (Signaletik) auszustatten und die Aufzugsportale aller U-Bahnhöfe optisch besser hervorzuheben. Dafür erhalten die SWM/MVG vom RAW eine Kostenerstattung von jährlich 295.000 € für den Zeitraum 2021 bis 2025. Eine Kürzung dieser Planmittel hätte zur Folge, dass die Maßnahmen nur zum Teil umgesetzt werden könnten. In der

Sitzung des Handlungsfeld 4 Mobilität am 16.12.2020 unter der Leitung des Koordinierungsbüros zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention stimmten alle Teilnehmenden überein, dass Budgetkürzungen in diesem Bereich zwingend zu vermeiden sind. Es wird daher vorgeschlagen, die Konsolidierungssumme -14.250 € ersatzweise auf die Finanzposition „Betriebskostenzuschüsse für öffentliche Toiletten“ umzulegen.

#### **Mediaschool Bayern gGmbH**

Wenn die Gesellschafterversammlung (Gesellschaftsanteil LHM: 2 %) im Dezember 2022 die Einforderung von Nachschüssen in voller Höhe beschließt, ist die LHM gesellschaftsrechtlich zur Leistung ihres Anteils (25.000 €) verpflichtet. Der Konsolidierungsanteil von -1.210 € wird aus dem sonstigen Referatsbudget getragen.

#### **Münchner Arbeit gGmbH**

Die Geschäftsführung geht nach derzeitigem Kenntnisstand davon aus, dass bei einem zurückhaltenden Wirtschaften und ggf. einem Verzicht auf Anschaffungen und Investitionen der Konsolidierungsbeitrag 2023 in Höhe von -62.800 € erbracht werden kann (Ansatz 1.300.000 €). Neben der notwendigen Reduzierung des Aufwands insgesamt erwartet die Gesellschaft insbesondere im Bereich des Klinikprojekts BVQ für 2023 Erlössteigerungen. Der geforderte Konsolidierungsbeitrag, die kalkulierte Zunahme der Gehaltsentwicklung, allgemeine Preissteigerungen sowie ggf. Mietsteigerungen können durch die angepasste Ertrags- bzw. Aufwandslage ausgeglichen werden.

#### **Gasteig München GmbH**

Derzeit bereiten die GMG die Hochrechnung 2022 (detaillierte Prognose für 2022) sowie den Wirtschaftsplan 2023 vor. Ende Oktober wird die GMG genauere Aussagen zu den voraussichtlichen Restmitteln 2022 sowie zu den voraussichtlichen benötigten Mitteln 2023 treffen können.

Im Rahmen der Wirtschaftsplan-Aufstellung 2023 versucht die GMG, den Konsolidierungsbeitrag 2023 i.H.v. 1.419.000 € (dieser Wert bezieht sich auf den am 16.12.2020 genehmigten Zuschuss i.H.v. 29.385.000 €) einzusparen. Sollte dies nicht möglich sein, geht die GMG davon aus, den Konsolidierungsbeitrag 2023 i.H.v. 1.419.000 € aus nicht verbrauchten Mitteln aus dem Jahr 2022 erbringen können (Voraussichtliche höhere Umsatzerlöse und niedrigere Betriebs- und Personalkosten führen zu einem gegenüber der Planung niedrigeren Betriebsmittelzuschuss in 2022).

#### **Internationale Münchner Filmwochen GmbH**

Die Internationale Münchner Filmwochen GmbH (Ansatz 1.750.000 €) steht im kommenden Jahr 2023 vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen: Die Notwendigkeit einer Budgeterhöhung um 635 T€ wurde von den Gremien im Mai 2022 bestätigt und empfohlen, jedoch vom Stadtrat im Eckdatenbeschluss auf Grund der haushaltspolitischen Lage abgelehnt.

Konkret sind schon jetzt für die IMF bei der Vorbereitung des 40. FILMFEST MÜNCHEN und des FILMSCHOOLFEST MUNICH im Jahr 2023 erhebliche Kostensteigerungen absehbar:

- Erhöhung der Büromiete um ca. 16% durch Index-Klausel im Mietvertrag sowie zu erwartende Mehrkosten für Strom und Heizung - Mehrbelastung ca. 34 - 38 TEUR p.a.
- Erhöhung der Kinomieten und Mieten für Festival-Locations in noch nicht bekannter Höhe, nach ersten internen Schätzungen können Mehrkosten von 27 - 35 TEUR entstehen; durch eine bereits geplante Verkürzung der Mietdauer und Ausweichen auf kleinere Kinos lassen sich die Mehrkosten zwar reduzieren aber nicht vollständig kompensieren
- Für Catering-Aufwände bei Events werden von Gastronomen/Caterern bereits jetzt Preiserhöhungen im Bereich von ca. 20% angekündigt. Zudem ist es aufgrund der Nachwirkungen der Corona-Pandemie erheblich schwieriger geworden, verlässliche Catering-Anbieter zu finden. Bis Sommer 2023 ist eine nochmalige deutliche Steigerung der schon jetzt erhöhten Gastronomiepreise zu erwarten
- Erste Anfragen bei Technik-Dienstleistern und Messebauern (für Festival-Ausstattung in Kinos und Event-Locations) ergaben, dass auch hier mit erheblichen Preissteigerungen zu rechnen ist. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass die Dienstleister nicht in der Lage sind, bindende Preiszusagen für den nächste Sommer zu machen, da sie selbst keine verbindlichen Materialpreise erhalten. Sofern bei Ausschreibungen die Bindefrist von Preisen länger als 4-5 Monate beträgt, muss derzeit damit gerechnet werden, dass sich kein Bieter findet. Insgesamt könnten auch hier Mehrkosten im Bereich von 15 - 25% entstehen, ca. 60 - 100 TEUR
- Darüber hinaus muss auch bei den Kosten für Personal, Projektmitarbeiter:innen und Honorarkräfte mit einer deutlichen Erhöhung gerechnet werden. Das aktuell sehr niedrige Gehalts- und Honorarniveau reicht stellenweise kaum für die Lebenshaltungskosten. Um qualifizierte und leistungsbereite Mitarbeiter:innen gewinnen oder halten zu können, sind größere Spielräume bei den Gehaltskonditionen notwendig. Eine detaillierte Kalkulation wird im Rahmen des Wirtschaftsplans 2023 vorbereitet.

Gleichzeitig wird von dem FILMFEST MÜNCHEN erwartet, für das 40. Jubiläum einen feierlichen Rahmen zu geben, der ebenfalls zusätzliche Kosten verursachen wird.

Vor diesem Hintergrund kann die Internationale Münchner Filmwochen GmbH eine Konsolidierungsvorgabe nicht erfüllen und benötigt dringend zusätzliche Mittel. Die Konsolidierung für 2022 von -84.500 € wäre mit dem Mitgesellschafter Freistaat Bayern abzustimmen. Auf Grund der Konsortialvereinbarung ist der Freistaat in diesem Fall gehalten,

seinen Zuschuss in gleicher Höhe zu reduzieren. Für die Gesellschaft wirkt sich dies daher doppelt negativ aus.

### **Münchener Tierpark Hellabrunn AG**

Der Planbetrag 2023 i.H.v. 2.337.500 € umfasst den verstetigten Substanz- und Betriebsmittelkostenzuschuss (1.496.000 € Substanzerhalt/841.500 € Betriebskosten) für den Tierpark. Die umzusetzende Konsolidierung beträgt -112.900 €.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb des Tierparks ist nicht kostendeckend. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Energiekrise verstärken darüber hinaus noch den Zuschussbedarf des Tierparks.

Eine Konsolidierung - der bereits vom Stadtrat genehmigten Zuschüsse - würden den zu erwartenden Jahresfehlbetrag noch erhöhen. Der festgestellte Jahresfehlbetrag 2023 muss dann wiederum aus Finanzmitteln der LHM ausgeglichen werden, da die Rücklagen des Tierparks hierfür (auf Dauer) nicht ausreichen.

Der Tierpark kann keinen Beitrag zur Konsolidierungsvorgabe 2023 leisten. Es wird gebeten, diesen von einer Konsolidierungserbringung auszunehmen.

### **Olympiapark München GmbH**

Mit den im Ansatz enthaltenen Pachtzahlungen von 36.461.860 € (einschließlich steuerlich erforderlicher Handling Fee und Gewinnzuschlag) im Jahr 2023 finanziert die LHM Bauunterhaltsleistungen, die im Olympiapark anfallen. Es handelt sich um Pachtzahlungen der LHM an die SWM Services GmbH. Investive Maßnahmen werden in einem Mehrjahreszeitraum refinanziert. Insoweit handelt es sich um eine in der Vergangenheit eingegangene vertragliche Verpflichtung.

Die Konsolidierungsbemühungen der Gesellschaft OMG und des Beteiligungsmanagements wirken sich lediglich mittelbar auf den Haushalt aus, da die OMG selbst keine Betriebskostenzuschüsse erhält. Maßnahmen im Sach- und Personalaufwand senken das Risiko der LHM im Krisenfall intervenieren zu müssen.

Zuletzt wurde bereits mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 27.09./05.10.2022, Vorlagennummer 20-26 /V 06887, der o. g. Pachtbedarf genehmigt.

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 06./14.12.2016, Vorlagennummer 14-20 /V 07406, wurde festgelegt, dass die Pachtplanung an die SWM-interne Ergebnisplanung gekoppelt ist und diese erst Ende Oktober des jeweiligen Vorjahres abgeschlossen ist. Insofern kann die konkrete Pachthöhe grundsätzlich nur sehr kurzfristig zur Haushaltsanmeldung erfolgen. Eine konkretisierte Pachthöhe kann die SWM Services GmbH erst im ersten Quartal des laufenden Jahres mitteilen.

Die Olympiapark München GmbH wird um Prüfung gebeten, wie die Konsolidierung von - 1.761.100 € umsetzbar ist.

### **BsO Deutsches Museum**

Der jährliche Zuschuss von 498.000 € wird mit einer Reduzierung von – 24.055 € (4,83 %) ausbezahlt. Die Einsparsumme in 2023 wird erbracht.

### **Produkt 44281200 Veranstaltungen**

Ansatz 3.208.700 €; Einsparsumme insgesamt -72.400 €. Die Konsolidierung kann erbracht werden. Darüber hinaus wird der übrige noch zu erbringende Konsolidierungsanteil für den FB 6 Veranstaltungen vom FB 4 Tourismus erbracht (82.600 €). (Beim der Konsolidierung zugrunde liegenden Budgetvolumen wurden die Gebührenrechner Oktoberfest, Dulten und Christkindlmarkt herausgenommen.)

Alle Kosten für das Verwaltungsgebäude auf der Theresienwiese und allgem. Geschäftsausgaben sowie für Sanierungsarbeiten wurden gekürzt, ebenso die Mittel der Zuschüsse für den Schützenzug auf dem Oktoberfest.

#### Auswirkungen:

Durch die Einsparvorgabe werden Sanierungsarbeiten von Straßen auf der Theresienwiese auf die nächsten Jahre verschoben; es werden in 2023 nur die zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht notwendigen Arbeiten beauftragt.

Darüber hinaus werden alle nicht dringlichen Unterhaltsarbeiten (z.B. Malerarbeiten, Begrünungsmaßnahmen) für die eigenen Liegenschaften soweit vertretbar auf die nächsten Jahre verschoben. Die Reinigung der Theresienwiese (Straßenreinigung und Grünflächenreinigung) wird auf das Notwendige reduziert.

Der vom Stadtrat genehmigte Fehlbetragszuschuss für die Durchführung und Organisation des auf dem Oktoberfest stattfindenden Trachten- und Schützenzuges (BV Nr. 14-20/V 11399) wird um 20 % reduziert. In den letzten Jahren wurde der Zuschuss durch höhere eigene Einnahmen des Zuschussnehmers nicht in voller Höhe benötigt.

## **4.2 Einsparungen beim Sachmittelbudget für Zusatzaufgaben Linienverkehr im Haushalt des Baureferates**

Ansatz 52.201.000 €; Einsparsumme insgesamt -2.521.300 €.

Die Konsolidierung kann teilweise erbracht werden. Der aktuelle Bedarf (50.487.000 €) wurde dem Stadtrat mit Beschluss der VV vom 30.11.2022 („Leistungsprogramm 2023 der MVG; Finanzierung 2022 und 2023; Vorlagennummer 20-26 / V 06713) dargestellt.

Durch die Zuschüsse an die Stadtwerke München GmbH für die Betrauung Zusatzaufgabe Linienverkehr und Infrastrukturmaßnahmen sowie als Ausgleich der Allgemeinen Vorschrift wird das Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2023 finanziert und umgesetzt. Ziel ist die Erhöhung der Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs zur Entlastung des Individualverkehrs auf den Straßen sowie als wichtige Klimaschutz-, Wachstums- und Pandemiemaßnahme. Die Ausgestaltung dieser Betrauung hat eine unmittelbare Auswirkung auf die Bürgerinnen und Bürger, auf die nach München pendelnden Arbeitskräfte sowie für alle nationalen und internationalen Besucherinnen und Besucher der Landeshauptstadt.

Im Dezember 2021 wurde das erste ÖPNV-Bauprogramm für investive Maßnahmen zur Finanzierung der Bedarfe im Bestand und für die Umsetzung der Verkehrswende eingebracht z.B. für die Tram-Westtangente, die Tram-Nordtangente, die Verlängerung der Tram 16/17 zur S-Bahn Johanneskirchen, die Tram 23 zur Erschließung des Wohnbauquartiers Bayernkaserne, wodurch nach Fertigstellung der Maßnahmen weitere Betriebskosten ausgelöst werden. Eine Fortschreibung soll im Dezember erfolgen.

#### **4.3 Umsetzung des Inflationsausgleichs und Tarifausgleichs 2023**

##### Tarifsteigerungen im Personalkostenbereich

Der für den Ausgleich von Tarifsteigerungen vorgesehene Betrag in Höhe von stadtweit 50 Mio. € wird zunächst bei den zentralen Ansätzen des Personal- und Organisationsreferates veranschlagt. Die konkrete Umschichtung in die Teilhaushalte erfolgt anhand der tatsächlichen Steigerungen im Rahmen des Nachtrags zum Haushalt 2023.

##### Inflationsausgleich im Sachkostenbereich

Es erfolgte eine prozentuale Erhöhung gem. Vorschlag der Stadtkämmerei für einzelne Sachkonten, die im besonderen Maße von der gestiegenen Inflation betroffen sind (Strom, Heizung, Gas, Transportkosten, Rohstoffe, Reinigung etc.) mit einem Erhöhungsbetrag von insgesamt 371.000 € für das konsumtive Budget des Referates für Arbeit und Wirtschaft.

Darüber hinaus wurden noch Erhöhungen genehmigt für einzelne Beteiligungsgesellschaften und Zuschussnehmer\*innen, die ebenfalls besonders von gestiegenen Energiekosten betroffen sind.

Für den Betrieb des Museumszelttes wird mit allgemeinen Kostensteigerungen für Energie, Bewachung, Auf- und Abbau gerechnet (pauschal 10 %), so dass der bisherige Zuschuss mit 200.000 € nicht ausreichend ist. Eine Erhöhung um 20.000 € wurde anerkannt.

Es wurde ein Ausgleichsbedarf für den städt. Betriebsmittelzuschuss an die Internationale Münchner Filmwochen GmbH für inflationsbedingte Preissteigerungen mit zusätzlich 30.000 € anerkannt (Ansatz bisher 1.750.000 €).

Für die Münchner Tierpark Hellabrunn AG wurde ein Ausgleichsbedarf für den städt. Zuschuss an die Beteiligungsgesellschaft als Ausgleich für inflationsbedingte Mehrkosten bei Futter- und Streumittel sowie steigende Energiekosten und Lieferengpässe; Inflationsbedingte Mehrkosten und Lieferengpässe bei Material für Unterhalt Gebäude, Substanzerhalt und sonst. betr. Aufwendungen mit 734.000 € genehmigt (Ansatz bisher 2.337.500 €).

Ein Ausgleichsbetrag für Tarif- und Energiekostensteigerungen für Zuschussnehmer\*innen – im RAW für das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm - mit einem stadtweiten einheitlichen Erhöhungsfaktor 5,6 % wird von der Stadtkämmerei in einem zentralen Beschluss für Dezember 2022 zur Entscheidung vorgelegt. Nach Rückmeldung der Projekte wird jedoch eine prozentuale Steigerung von ca. 16,5 % benötigt, um alle Kostensteigerungen tragen zu können.

## **5. Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026**

Die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft zur Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2022 – 2026 angemeldeten Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen werden nachstehend zur Kenntnis gebracht. Generell beträgt die Bindefrist für das bewegliche Anlagevermögen 3 Jahre sowie für das unbewegliche Anlagevermögen 20 Jahre. Außerdem können die Investitionszuschüsse nur für den vorgesehenen Zweck verwendet und andernfalls zurückgefordert werden.

Im Vergleich zum Mehrjahresinvestitionsprogramm des Vorjahres sind in diesem Jahr folgende Maßnahmen **neu** aufgeführt:

- keine -

Die nachstehenden Maßnahmen hingegen **entfallen** im diesjährigen MIP, da sie letztmals einen Ansatz im Jahr 2021 zu verzeichnen hatten:

3400.7550 „Investitionszuschuss an Gasteig München GmbH für München Ticket“

5520.7530 „Investitionszuschuss an die Olympiapark München GmbH für München Ticket“

8300.7570 „Investitionszuschuss an SWM / MVG für Smarter Together“

8400.7510 „Zuführung Kapitalrücklage Messe München GmbH“

Nachfolgende Maßnahmen sind mit Beginn des Jahres 2022 zuständigkeitshalber **vom Mobilitätsreferat** wieder zurück an das Referat für Arbeit und Wirtschaft übertragen worden:

8210.7500 „2. Stammstrecke, Neubau LHM – Anteil“ (bei MOR: Maßn.Nr. 6141.7500)  
 8300.7590 „Investitionszuschuss an SWM – Neubau Parkhaus Carl-Wery-Str.“ (bei MOR: Maßn.Nr. 8310.7590)

Die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft betreuten Maßnahmen sind allesamt in der Investitionsliste 1 (Anlage 1) geführt.

Es ist festzuhalten, dass die im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022 – 2026 fortgeschriebenen Beträge der einzelnen Maßnahmen mit den ursprünglich vom Stadtrat genehmigten Gesamtbeträgen aus den entsprechenden Einzelbeschlüssen übereinstimmen. Durch die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms kann es jedoch zu Abweichungen bei der Darstellung innerhalb des vom Stadtrat genehmigten Rahmens kommen, da die Jahresraten an den tatsächlich benötigten Liquiditätsfluss der einzelnen Maßnahmen bedarfsgerecht bzw. zahlungswirksam angepasst wurden. Auch wurden genehmigte aber im entsprechenden Jahr nicht verbrauchte Mittel wieder in Folgejahre eingeplant. Bei einer Abweichung zum vom Stadtrat genehmigten Gesamtbetrag wird bei der jeweiligen Maßnahme explizit auf diese Abweichung eingegangen, ansonsten ist die Verwendung der genehmigten Mittel grundsätzlich den entsprechenden Einzelbeschlüssen zu entnehmen, in welchen sie ausführlich und konkret dargestellt werden.

### 5.1 UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen

3400.3852 Investitionszuschuss an Gasteig München GmbH - regulär

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>410 T€</b>	<b>304 T€</b>				

Im Jahr 2020 wurde der Investitionszuschuss an die Gasteig München GmbH vom Gesamtvolumen ausgehend in einen regulären Investitionszuschuss an die Gesellschaft (3400.3852) und in den Investitionszuschuss zur Finanzierung der Interimsquartiere (3400.7540) aufgeteilt.

Die Darstellung der regulären Anteils entspricht dabei der Rückmeldung des Finanzmittelbedarfs der Gesellschaft in den einzelnen Jahren.

3400.7540 Investitionszuschuss an Gasteig München GmbH - Interimsquartiere

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>18.240 T€</b>	<b>50 T€</b>			<b>6.913 T€</b>	

Mit Beschluss „Gasteig München GmbH; Finanzierung Umzug, Erstausrüstung sowie Betriebskosten Interimsquartiere; ...“ vom 16.12.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00306) hat der Stadtrat letztmalig die Finanzierung der Interimsquartiere behandelt und die Sit-

zungsvorlage genehmigt.

Durch einen verzögerten Mittelabfluss bereits genehmigter Projekte ist der Mittelbedarf im Mehrjahresinvestitionsprogramm mittlerweile mehrfach angepasst worden. Darüber hinaus floss auch eine Aktualisierung des tatsächlichen Finanzmittelbedarfs im dargestellten Zeitraum gemäß Rückmeldung der Gesellschaft mit ein.

#### 3400.7520 Investitionszuschuss an Münchner Tierpark Hellabrunn AG

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>2.887 T€</b>	<b>5.275 T€</b>	<b>2.887 T€</b>			

Mit Beschluss vom 21.10.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01519) hat der Stadtrat für die Jahre 2021 bis 2024 einen jährlichen Investitionszuschuss für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG in Höhe von 0,5 Mio. € genehmigt. Der Zuschuss dient der Finanzierung von kleineren Investitionsmaßnahmen des Tierparks, die in dem o.g. Beschluss aufgelistet und erläutert sind.

Darüber hinaus wurde am 19.01.2022 mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04621 für den Tierpark die Sanierung der Dschungelwelt und des Pinguinhauses mit einem Volumen i.H.v. 9.549 T€ beschlossen.

#### 5.2 UA 3430 Oktoberfest und Dulten

##### 3430.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>34 T€</b>	<b>34 T€</b>	<b>98 T€</b>	<b>50 T€</b>	<b>50 T€</b>	<b>50 T€</b>

Durch die Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes bei den Veranstaltungen sind in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen erforderlich. Im Oktoberfestbauhof müssen immer wieder Maschinen und Geräte ausgetauscht bzw. erneuert werden.

Für die o.g. Maßnahme werden in den Jahren 2022 bis 2026 grundsätzlich und jeweils die vollen 50 T€ als Pauschale benötigt.

Aufgrund der im Jahr 2021 angespannten finanziellen Situation wurden die Ansätze der Gruppierung 935 stadtwweit durch die Stadtkämmerei in den Jahren 2021-2023 reduziert und in das Jahr 2024 verlagert.

Das Oktoberfest, die Dulten und der Christkindmarkt stellen kostenrechnende Einrichtungen dar, die sich aus erhobenen Gebühren finanzieren.

### 5.3 UA 5520 Olympiapark

5520.3851 Investitionszuschuss an die Olympiapark München GmbH

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>1.802 T€</b>	<b>1.286 T€</b>	<b>1.253 T€</b>	<b>947 T€</b>	<b>734 T€</b>	<b>2.326 T€</b>

Der dargestellte Investitionsbedarf 2022 - 2026 basiert auf dem fortgeschriebenen Wirtschaftsplan der Olympiapark München GmbH. Die Mittel werden hauptsächlich für Ersatzinvestitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Veranstaltungstechnik und -einrichtungen benötigt. Die Haushaltsausgabenreste 2021 i.H.v. 2.251 T€ wurden in Abstimmung mit der Stadtkämmerei zunächst in das Jahr 2027 zum dort bestehenden Ansatz i.H.v. 75 T€ übertragen und können bei Bedarf wieder liquiditätsscharf antizipiert werden.

5520.3780 Aufstockung Eigenkapital Olympiapark München GmbH

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>2.300 T€</b>					

Mit Beschluss „Olympiapark München GmbH; Eigenkapitalstärkung 2021“ vom 19.01.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04990) hat der Münchner Stadtrat einer Stärkung der Kapitalrücklage i.H.v. 2,3 Mio € für die Olympiapark München GmbH zugestimmt. Aufgrund der damaligen akuten Corona-Lage wurde die Sitzungsvorlage vom 7.12.2021 auf den 19.01.2022 verschoben und die Mittel somit auch erst zum Haushaltsjahr 2022 eingestellt.

### 5.4 UA 6050 U-Bahn-Bau

6050.7520 Kapitalrückführung an SWM

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>11.714 T€</b>	<b>150.860 T€</b>	<b>27.464 T€</b>	<b>41.703 T€</b>	<b>24.612 T€</b>	

Die Gewinnabführung der Stadtwerke München GmbH an die Landeshauptstadt München sowie die entsprechende Kapitalrückführung an die Gesellschaft stellt sich im städtischen Finanzhaushalt, mit Ausnahme der aus der Finanzvereinbarung zwischen LHM und SWM bei der Stadt verbleibenden 100 Mio. €, als haushaltsneutral dar.

In 2021 wurde bei der SWM ein Gewinn in Höhe von 111.714.020,21 € erzielt, so dass die Kapitalrückführung entsprechend dem geltenden Verfahren in 2022 an die SWM 11.714 T€ beträgt. Die Kapitalrückführung der Jahre 2023 bis 2026 basiert jeweils auf dem prognostizierten Wertansatz (abzgl. 100 Mio €) auf Grundlage des Wirtschaftsplanes der Gesellschaft. Darüber hinaus wurde der Ansatz 2023 i.H.v. 50.860 T€ seitens der Stadtkäm-

merei um 100 Mio. € erhöht.

### 5.5 UA 7900 Tourismus

7900.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände

2022	2023	2024	2025	2026	2027
5 T€	5 T€	13 T€	7 T€	7 T€	7 T€

Die jährliche Investitionsrate i.H.v. 7 T€ für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände wird für die Folgejahre entsprechend fortgeschrieben. Bedarf ergibt sich durch Ersatzbeschaffungen infolge normaler Abnutzung von Gegenständen. Aufgrund der im Jahr 2021 angespannten finanziellen Situation wurden die Ansätze der Gruppierung 935 stadtwweit durch die Stadtkämmerei in den Jahren 2021-2023 reduziert und in das Jahr 2024 verlagert.

### 5.6 UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten

7910.3860 MVV GmbH, Investitionszuschuss

2022	2023	2024	2025	2026	2027
216 T€					

Mit Beschlussfassung des Münchner Stadtrats vom 25.07.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11907) wurde die Investitionspauschale dauerhaft auf 216 T€ erhöht und entsprechend fortgeschrieben. Die Investitionsmittel werden im Rahmen von Ersatzinvestitionen für Büro- und Geschäftsausstattung sowie für Hard- und Software benötigt.

7910.3880 Investitionszuschuss an die Münchner Arbeit gGmbH

2022	2023	2024	2025	2026	2027
35 T€					

Mit Beschlussfassung des Stadtrats vom 16.10.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11948) wurde der dauerhafte Investitionszuschuss an die Münchner Arbeit gGmbH auf 35 T€ p.a. erhöht. Die Mittel werden für Ersatzbeschaffungen und Neuinvestitionen benötigt.

## 7910.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>5 T€</b>					

Die jährliche Investitionsrate i.H.v. 5 T€ für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände wird für die Folgejahre entsprechend fortgeschrieben. Bedarf ergibt sich durch Ersatzbeschaffungen infolge normaler Abnutzung von Gegenständen. Aufgrund der derzeit angespannten finanziellen Situation wurden die Ansätze der Gruppierung 935 stadtweit durch die Stadtkämmerei in den Jahren 2021-2023 reduziert – die Kürzung bei dieser Maßnahme wurde jedoch auf eine andere Maßnahme der Gruppierung 935 innerhalb des RAW verlagert, so dass das Einsparvolumen im Referat insgesamt eingehalten wurde.

## 7910.7510 Aufstockung EK für MGH

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>4.089 T€</b>					

Die Maßnahme wurde letztmals am 15.10.2019 sowohl durch den Beschluss „Gewerbehof Sendling Grundstücksübertragung“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 16019), als auch den Beschluss „Auflösung des Treuhandvermögens der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbh (MGS); Übernahme der Gewerbehöfe der MGS Am Westpark und Ostbahnhof durch die Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH (MGH)“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 16230) im Volumen erhöht. Bei dieser Maßnahme wurden die vorhandenen Haushaltsausgabenreste 2021 i.H.v. 4.089 T€ in Folge eines verzögerten Mittelabflusses wieder vollständig im Jahr 2022 eingeplant.

## 7910.7990 Investitionszuschuss an MGH – Gewerbehof Freiham

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>500 T€</b>	<b>4.000 T€</b>	<b>4.000 T€</b>	<b>7.235 T€</b>	<b>9.235 T€</b>	

Mit Beschluss der Vollversammlung am 19.11.2020 zur „Errichtung eines Gewerbehofs in München Freiham“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01253) wurde dem Bau eines neuen Gewerbehofs in Freiham mit einem finanziellen Volumen i.H.v. 25.370 T€ entsprochen. Die Finanzierung dieses Gewerbehofs wird dabei vollständig aus Mitteln der Pauschale für Wirtschaftsförderung (Maßnahme-Nr. 7910.3870) geleistet.

### 5.7 UA 8210 Flughafen München

8210.7500 2. Stammstrecke, Neubau LHM - Anteil

2022	2023	2024	2025	2026	2027
	<b>23.000 T€</b>	<b>29.900 T€</b>	<b>29.900 T€</b>	<b>23.920 T€</b>	<b>6.440 T€</b>

Grundlage für diese Maßnahme bildet die Beschlussvorlage-Nr. 08-14 / V10074 vom 04.10.2012 „Flughafen München GmbH (FMG): Flughafen-Darlehen jetzt zurückzahlen“. Zur Finanzierung der 2. Stammstrecke werden die an die Flughafen München GmbH ausgereichten Gesellschafterdarlehen i.H.v. insgesamt 492 Mio € (davon beträgt der Anteil der LHM rund 113 Mio €) zurückgefordert und gemäß Entscheidung des Stadtkämmerers vom 08.06.2017 im Jahr 2021 als Jahresrate i.H.v. 113.160 T€ eingestellt. Mit dem Jahr 2021 ging diese Maßnahme zunächst an das MOR (Maßnahme 6141.7500) über und wechselte mit den voranstehend dargestellten Jahresraten, welche der Konkretisierung des Baufortschritts und somit der auszahlungswirksamen Tranchen entspricht, gegen Ende 2021 wieder in die Zuständigkeit des RAW zurück.

### 5.8 UA 8300 Stadtwerke München GmbH

8300.7560 Investitionszuschuss für WC-Anlagen im ÖPNV-Bereich

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>4.150 T€</b>	<b>10.533 T€</b>				

Mit der Beschlussvorlagen-Nr. 14-20 / V17105 „Öffentliche WC-Anlagen in und an Haltestellen des ÖPNV; Investitionskostenzuschuss“ wurde der Investitionszuschuss für die WC-Anlagen im ÖPNV-Bereich letztmalig angepasst.

Aufgrund der Komplexität der Planungen, Verzögerungen bei der Ausschreibung und beim Fortschritt der Sanierung der WC-Anlagen ergaben sich bereits mehrmalige Anpassungen bei den einzelnen Jahresraten auf Basis eines realistischen Mittelabflusses.

Die Maßnahme wurde in 2022 aufgrund einer Umorganisation umbenannt - ehemalige Bezeichnung „Investitionszuschuss an die Münchner Toiletten GmbH“. Der Hintergrund dazu ist, dass der Geschäftsbereich Technische Services (Toiletten) aus der LHM Services GmbH herausgelöst und dem Bereich Verkehrsinfrastruktur der SWM GmbH übergeben wurde (vgl. BV-Nr. 20-26 / V04954 vom 15.12.2021).

## 8300.7600 Fernkälteversorgung für das Großmarkthallenquartier

2022	2023	2024	2025	2026	2027
	<b>3.280 T€</b>				

Durch den Beschluss „Innovative und CO<sup>2</sup>-arme Fernkälteversorgung für das Münchner Innenstadtquartier“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11924 vom 24.10.2018) unterstützt die LHM mit dieser Maßnahme die umweltfreundliche Fernkälteversorgung für das Münchner Innenstadtquartier mit einem Gesamtvolumen von 3.280 T€. Dafür erhält die LHM Fördermittel von der EU, sowie vom Freistaat Bayern i.H.v. insgesamt 1.968 T€, so dass der Eigenanteil der LHM sich auf 1.312 T€ beschränkt. Der Projektfortschritt verzögert sich jedoch mehrfach - auch aufgrund von ausstehenden wasserrechtlichen Genehmigungen, so dass die benötigten Mittel mittlerweile vollständig in das Jahr 2023 unter Beachtung der Kassenwirksamkeit verschoben wurden.

## 8300.7590 Investitionszuschuss an SWM – Neubau Parkhaus Carl-Wery-Str.

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>2.000 T€</b>	<b>9.583 T€</b>				

Im Rahmen der Beschlusses „Neubau P+R-Anlage mit B+R-Anlage Neuperlach Süd“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V12646) vom 24.10.2018 stimmte der Münchner Stadtrat dem Neubau der Maßnahme an der Carl-Wery-Straße mit einem Gesamtvolumen i.H.v. 19.123 T€ zu. Bei dieser Maßnahme kam es jedoch zu Verzögerungen im Mittelabfluss. Mit dem Jahr 2021 ging diese Maßnahme zunächst an das MOR (Maßnahme 8310.7590) über und wechselte gegen Ende 2021 wieder in die Zuständigkeit des RAW zurück.

## 8300.7620 Investitionszuschuss an SWM/MVG – Aufstellung von Aschenbechern an U-Bahnabgängen

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>8 T€</b>	<b>8 T€</b>	<b>8 T€</b>	<b>7 T€</b>	<b>9 T€</b>	<b>9 T€</b>

Durch die Vollversammlung wurde am 23.10.2019 mit der Sitzungsvorlage „Aufstellung von Aschenbechern an U-Bahnabgängen“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V12107) der Finanzierung dieser Maßnahme einmalige Mittel i.H.v. 252 T€ in 2020, sowie jährliche Mittel i.H.v. 9 T€ für Ersatzinvestitionen beschädigter Behälter genehmigt. Im Rahmen der Konsolidierung wurde der Ansatz im Zeitraum 2022 - 2025 um insgesamt 5 T€ gekürzt.

## 8300.7760 Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>10.500 T€</b>	<b>13.700 T€</b>	<b>18.900 T€</b>	<b>24.400 T€</b>	<b>47.800 T€</b>	<b>78.000 T€</b>

Der Münchner Stadtrat genehmigte am 19.01.2022 in der Vollversammlung mit der Sitzungsvorlage „Erstes ÖPNV-Bauprogramm 2021; Finanzierung 2022ff. ...“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V04932) das ÖPNV-Bauprogramm. Davon sind aktuell 14 Maßnahmen mit einem investiven Gesamtvolumen i.H.v. 450.800.000 € im Zeitraum 2022 – 2027 im Bereich des Referats für Arbeit und Wirtschaft abgebildet. Nach aktueller Rückmeldung der Steuerabteilung, werden diese Einzelmaßnahmen aus steuerlichen Gründen zeitnah in den Unterabschnitt 6050 (U-Bahn-Bau) umgeschichtet und somit im Teilhaushalt des Baureferats abgebildet. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird diese Maßnahmen jedoch mittels Fremd-AD weiterhin bewirtschaften.

## 8300.7770 Neubau Tramhaltestelle Regerstraße; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>800 T€</b>	<b>2.000 T€</b>	<b>200 T€</b>			

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße; 1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7780 Erweiterung &amp; Ausbau Haltestelle Olympiapark West; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>700 T€</b>					

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße; 1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7790 Fahrstromverbesserung Tram Gesamtnetz; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>1.300 T€</b>	<b>100 T€</b>	<b>800 T€</b>		<b>700 T€</b>	<b>2.500 T€</b>

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße; 1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7800 Brandschutzmaßnahmen U-Bahn Gesamtnetz; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>12.300 T€</b>	<b>9.500 T€</b>	<b>8.300 T€</b>	<b>12.900 T€</b>	<b>2.900 T€</b>	

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7810 Planungspauschale U-Bahn; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>14.600 T€</b>	<b>12.900 T€</b>	<b>9.500 T€</b>	<b>8.900 T€</b>		

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7820 Neubau Tram Westtangente; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>2.700 T€</b>	<b>15.800 T€</b>	<b>22.900 T€</b>	<b>23.000 T€</b>	<b>4.600 T€</b>	<b>900 T€</b>

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7700 Neubau Tram Münchner Norden; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>2.100 T€</b>	<b>1.400 T€</b>	<b>7.100 T€</b>	<b>10.800 T€</b>	<b>2.200 T€</b>	<b>400 T€</b>

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7710 Neubaustrecke Tram Nordtangente; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>1.400 T€</b>	<b>4.100 T€</b>	<b>3.100 T€</b>	<b>20.100 T€</b>	<b>5.000 T€</b>	

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7720 Neubaustrecke Tram Johanneskirchen; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>600 T€</b>	<b>700 T€</b>	<b>2.200 T€</b>	<b>8.400 T€</b>	<b>1.500 T€</b>	

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7830 Neubau Tram Scheidplatz Süd; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>600 T€</b>	<b>2.700 T€</b>				<b>1.500 T€</b>

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7730 Neubaustrecke Tram Ramersdorf, Planungsmittel; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
	<b>500 T€</b>	<b>900 T€</b>	<b>900 T€</b>		

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7740 Neubaustrecke Tram Y-Nord I+II, Planungsmittel; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>700 T€</b>	<b>1.400 T€</b>	<b>1.400 T€</b>			

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## 8300.7750 Neubau Tram Wasserburger Landstraße, Planungsmittel; 1. ÖPNV Bauprogramm

2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>400 T€</b>	<b>1.800 T€</b>	<b>2.800 T€</b>			

Siehe Begründung Maßnahme 8300.7770 „Neubau Trambetriebshof Ständlerstraße;  
1. ÖPNV Bauprogramm“

## **5.9 Stellungnahmen der Bezirksausschüsse**

### Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 20 Hadern

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 46: „Machbarkeitsstudie zu Geothermie in Hadern“ (Anlage 2):

Die SWM erkunden systematisch für das ganze Stadtgebiet von München die Möglichkeiten der Geothermie-Nutzung. Dabei werden sowohl die Grundlagen im Untergrund, als auch oberirdische Aspekte von möglichen Standorten, über Kundenpotentiale für Fernwärme und der Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz sowie die Integration in den gesamten Erzeugungspark betrachtet. Eine separate Machbarkeitsstudie für eine Geothermie-Anlage in einem Stadtbezirk ist daher nicht erforderlich und hätte methodische Schwächen, da sie nicht alle Aspekte umfassend behandeln kann.

### Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 25 Laim

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 3: „Tram-Westtangente“ (Anlage 3):

Die „Tram-Westtangente“ ist in der Investitionsliste 1 des aktuellen Mehrjahresinvestitionsprogramms mit einem Gesamtvolumen i.H.v. 69.900 T€ im Zeitraum 2022-2027 unter der Maßnahmennummer 8300.7820 „Neubau Tram Westtangente; 1. ÖPNV Bauprogramm“ abgebildet. Nach Rückmeldung der Steuerabteilung vom 11.10.2022 soll diese Maßnahme jedoch künftig aus steuerlichen Gründen im Unterabschnitt 6050 „U-Bahn-Bau“ des Baureferats abgebildet werden. Zum Zeitpunkt der Ausarbeitung dieser Beschlussvorlage ist weder die Struktur dort angelegt, noch das Budget entsprechend übertragen worden. Dies wird jedoch zeitnah erfolgen. Die Bewirtschaftung dieser Maßnahme verbleibt jedoch im Zuständigkeitsbereich des Referats für Arbeit und Wirtschaft.

Die Stadtkämmerei hat der Sitzungsvorlage in der vorliegenden Fassung nicht zugestimmt, da ein Konsolidierungsbetrag i.H.v. 1,42 Mio. € nicht erbracht werden kann (vgl. Anlage 4). Hierzu möchten wir nach nochmaliger Prüfung der Sachverhalte und teilweise geänderter Rahmenbedingungen ausführen:

### Konsolidierungseinbringung für das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm mit 1.219 Tsd. €

Mit der von der Stadtkämmerei in die VV am 30.11.2022 (Nr. 20-26/V 07940) einzubringenden Beschlussvorlage zu den „Tarif- und Energiekostensteigerungen: Die Stadt übernimmt die Mehrkosten der Zuschussnehmer\*innen“ wird das MBQ-Budget um 1.376 Tsd. € in 2023 erhöht. Darüber hinaus wurde am 26.10.2022 mit der Beschlussvorlage

Nr. 20-26/V 07182 eine dauerhafte Erhöhung des MBQ-Budgets ab 2023 zur Kompensation von ausgefallenen Fördermitteln für die Frauenprojekte vom Stadtrat genehmigt. Durch diese zusätzlichen Gelder aus den beiden StR-Beschlüssen ist es nun doch möglich, die Konsolidierungsleistung für diesen Bereich zu erbringen. Der Antrag des Referenten wird daher entsprechend angepasst.

Konsolidierungseinbringung für die Münchner Tierpark Hellabrunn AG mit 113 Tsd. €

In der Aufsichtsratssitzung der Tierpark Hellabrunn AG am 15.11.2022 wurde dieses Thema nochmals besprochen. Als Ergebnis ist festzuhalten: Die Erbringung des Konsolidierungsbeitrags von 4,83 % auf den verstetigten Substanz- und Betriebsmittelkostenzuschuss stellt für den Tierpark eine Herausforderung dar, da der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb nicht kostendeckend ist. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Energiekrise verstärken darüber hinaus noch den Zuschussbedarf des Tierparks.

Es ist davon auszugehen, dass die umzusetzende Konsolidierung in Höhe von 112.900 € den zu erwartenden Jahresfehlbetrag erhöhen wird. Der festgestellte Jahresfehlbetrag 2023 wird dann aus anderen Finanzmitteln der LHM ausgeglichen werden müssen, da die Rücklagen des Tierparks hierfür (auf Dauer) nicht ausreichen. Die Konsolidierung kann nicht erbracht werden. Darüber hinaus ist eine Kompensation aus dem sonstigen reduzierten Referatsbudget nicht möglich. Sollten am Jahresende noch Referatsmittel zur Verfügung stehen, fließen diese alle in den Zentralhaushalt zurück.

Konsolidierungseinbringung für die Internationale Münchner Filmwochen GmbH mit 85 Tsd. €

In der Aufsichtsratssitzung der Internationale Münchner Filmwochen GmbH am 17.11.2022 wurde dieses Thema nochmals besprochen. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass in 2023 der volle Zuschussbetrag benötigt wird und eine Konsolidierung durch die Gesellschaft nicht erbracht werden kann. Sollten am Jahresende noch Referatsmittel zur Verfügung stehen, fließen diese alle in den Zentralhaushalt zurück.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, der Verwaltungsbeirat für Europa, Herr Stadtrat Felix Sproll, die Verwaltungsbeirätin für die Wirtschaftsförderung, Frau Stadträtin Gabriele Neff, der Verwaltungsbeirat für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Herr Stadtrat Thomas Schmid, der Verwaltungsbeirat für den Tourismus, Herr Stadtrat Beppo Brem, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger und die Verwaltungsbeirätin für die Veranstaltungen, Frau Stadträtin Anja Berger, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2023 den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Der im Vortrag des Referenten vorgeschlagenen Umsetzung der Konsolidierung 2023 wird zugestimmt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die dargestellten Konsolidierungsbeträge und die sich ergebenden Zeilenveränderungen im Planungsverfahren umzusetzen.
3. Es wird anerkannt, dass die Konsolidierung für die Münchner Tierpark Hellabrunn AG sowie für die Internationale Münchner Filmwochen GmbH nicht erbracht werden kann. Eine Kompensation aus sonstigen Referatsmitteln ist zum derzeitigen Zeitpunkt nicht umsetzbar.
4. Die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, die Stadtwerke München GmbH und die Olympiapark München GmbH werden um Prüfung gebeten, wie die Konsolidierungen für 2023 umsetzbar sind.
5. Der vorliegende Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2022 – 2026, wird hinsichtlich der in der Investitionsliste 1 genannten Investitionsmaßnahmen  
UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen  
UA 3430 Oktoberfest und Dulten  
UA 5520 Olympiapark  
UA 6050 U-Bahn-Bau  
UA 7900 Tourismus  
UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten  
UA 8210 Flughafen München  
UA 8300 Stadtwerke München GmbH  
zur Kenntnis genommen.
6. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 20 zu Punkt 46 vom 14.06.2022 kann derzeit nicht entsprochen werden; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
7. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 25 zu Punkt 3 vom 03.06.2022 wird entsprochen; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München  
Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW – GL 2**

zur weiteren Veranlassung.  
Am



Investitionen	R F S A V	P M I	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1							nachrichtlich				
				Gesamt-kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige jährliche Folgek.	
EURO in 1000															
Einzelplan 3															
34 Sonstige Kunstpflege															
3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen															
3400.3852															
Investitionszuschuss an Gasteig München GmbH - regulär (R)	001	I O 1	985	714	0	714	410	304	0	0	0	0	0	0	0
			Sum	714	0	714	410	304	0	0	0	0	0	0	0
			S.I.	714	0	714	410	304	0	0	0	0	0	0	0
			St.A.	714	0	714	410	304	0	0	0	0	0	0	0
3400.7540															
Investitionszuschuss an Gasteig München GmbH - Interimsquartiere	002	I O 1	985	79.521	54.318	25.203	18.240	50	0	0	6.913	0	0	0	0
			Sum	79.521	54.318	25.203	18.240	50	0	0	6.913	0	0	0	0
			S.I.	79.521	54.318	25.203	18.240	50	0	0	6.913	0	0	0	0
			St.A.	79.521	54.318	25.203	18.240	50	0	0	6.913	0	0	0	0
3400.7520															
Investitionszuschuss an Münchner Tierpark Hellabrunn AG (R) *	003	I O 1	985	11.549	500	11.049	2.887	5.275	2.887	0	0	0	0	0	0
			Sum	11.549	500	11.049	2.887	5.275	2.887	0	0	0	0	0	0
			S.I.	11.549	500	11.049	2.887	5.275	2.887	0	0	0	0	0	0
			St.A.	11.549	500	11.049	2.887	5.275	2.887	0	0	0	0	0	0

Variante 630

R\_PAW-GESAMT

Stand 11.08.2022

Investitionen	R F	P S	M A	I V	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1					nachrichtlich					
						Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige jährliche Folgek.
EURO in 1000																
Summe																
3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen					985	91.784	54.818	36.966	21.537	5.629	2.887	0	6.913	0	0	0
					Sum	91.784	54.818	36.966	21.537	5.629	2.887	0	6.913	0	0	0
					S.I.	91.784	54.818	36.966	21.537	5.629	2.887	0	6.913	0	0	0
					St.A.	91.784	54.818	36.966	21.537	5.629	2.887	0	6.913	0	0	0

Investitionen	R F	P M I S A Y	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1							nachrichtlich											
				Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige jährliche Folgek.								
															EURO in 1000							
3430 Oktoberfest und Dulten																						
3430.9330																						
Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	001	B	O	I	935	351	35	266	34	34	34	98	50	50	50	0	0	0	0	0	0	
				Sum	351	35	266	34	34	34	98	50	50	50	0	0	0	0	0	0	0	
				S.I.	351	35	266	34	34	34	98	50	50	50	0	0	0	0	0	0	0	
				St.A.	351	35	266	34	34	34	98	50	50	50	0	0	0	0	0	0	0	
Summe				935	351	35	266	34	34	34	98	50	50	50	0	0	0	0	0	0	0	
3430 Oktoberfest und Dulten																						
34 Sonstige Kunstpflege																						
				935	351	35	266	34	34	34	98	50	50	50	0	0	0	0	0	0	0	
				985	91.784	54.818	36.966	21.537	21.537	21.537	2.887	0	6.913	0	0	0	0	0	0	0	0	
				Sum	92.135	54.853	37.232	21.571	21.571	21.571	2.985	50	6.963	50	6.963	50	0	0	0	0	0	0
				S.I.	92.135	54.853	37.232	21.571	21.571	21.571	2.985	50	6.963	50	6.963	50	0	0	0	0	0	0
				St.A.	92.135	54.853	37.232	21.571	21.571	21.571	2.985	50	6.963	50	6.963	50	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 3				935	351	35	266	34	34	34	98	50	50	50	0	0	0	0	0	0	0	
				985	91.784	54.818	36.966	21.537	21.537	21.537	2.887	0	6.913	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				Sum	92.135	54.853	37.232	21.571	21.571	21.571	2.985	50	6.963	50	6.963	50	0	0	0	0	0	0
				S.I.	92.135	54.853	37.232	21.571	21.571	21.571	2.985	50	6.963	50	6.963	50	0	0	0	0	0	0
				St.A.	92.135	54.853	37.232	21.571	21.571	21.571	2.985	50	6.963	50	6.963	50	0	0	0	0	0	0

R\_RAW-GESAMT

Variante 630

Stand 11.08.2022

Investitionen	R F	P M I	S A V	I V I	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1						nachrichtlich				
						Gesamt- kosten	Finanzng. bis 2021	Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige jährliche Folgek.
EURO in 1000																
Einzelplan 5																
55 Förderung des Sports																
5520 Olympiapark																
5520.3851	001	I	V	I	985	8.348	0	6.022	1.802	1.286	1.253	947	734	2.326	0	
Investitionszuschuss an die Olympiapark München GmbH (R)				Sum		8.348	0	6.022	1.802	1.286	1.253	947	734	2.326	0	
				S.I.		8.348	0	6.022	1.802	1.286	1.253	947	734	2.326	0	
				St.r.A.		8.348	0	6.022	1.802	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0
5520.3780	002	B	O	I	930	2.300	0	2.300	2.300	0	0	0	0	0	0	
Aufstockung Eigenkapital Olympiapark München GmbH				Sum		2.300	0	2.300	2.300	0	0	0	0	0	0	
				S.I.		2.300	0	2.300	2.300	0	0	0	0	0	0	
				St.r.A.		2.300	0	2.300	2.300	0	0	0	0	0	0	0
Summe					930	2.300	0	2.300	2.300	0	0	0	0	0	0	
5520 Olympiapark					985	8.348	0	6.022	1.802	1.286	1.253	947	734	2.326	0	
				Sum		10.648	0	8.322	4.102	1.286	1.253	947	734	2.326	0	
				S.I.		10.648	0	8.322	4.102	1.286	1.253	947	734	2.326	0	
				St.r.A.		10.648	0	8.322	4.102	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0

Investitionen	R F	P M I S A V	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1						nachrichtlich						
				Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige jährliche Folgek.		
															EURO in 1000	
Summe				2.300	0	2.300	2.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
55 Förderung des Sports			930	2.300	0	2.300	2.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			985	8.348	0	6.022	1.802	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0	0	0
			Sum	10.648	0	8.322	4.102	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0	0	0
			S.I.	10.648	0	8.322	4.102	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0	0	0
			St.A.	10.648	0	8.322	4.102	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0	0	0
Summe Einzelplan 5			930	2.300	0	2.300	2.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			985	8.348	0	6.022	1.802	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0	0	0
			Sum	10.648	0	8.322	4.102	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0	0	0
			S.I.	10.648	0	8.322	4.102	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0	0	0
			St.A.	10.648	0	8.322	4.102	1.286	1.253	947	734	2.326	0	0	0	0

Variante 630

Stand 11.08.2022

Investitionen	R F	P S	M A	I V	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1					nachrichtlich					
						Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige Jährliche Folgek.
EURO in 1000																
Einzelplan 6																
60 Bauverwaltung																
6050 U-Bahn-Bau																
6050.7520	005	I	V	1	930	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
Kapitalrückführung an SWM					Sum	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
					S.I.	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
					St.A.	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
Summe					930	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
6050 U-Bahn-Bau					Sum	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
					S.I.	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
					St.A.	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
Summe					930	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
60 Bauverwaltung					Sum	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
					S.I.	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
					St.A.	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
Summe Einzelplan 6					930	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
					Sum	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
					S.I.	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0
					St.A.	256.353	0	256.353	11.714	150.860	27.464	41.703	24.612	0	0	0

Investitionen	R F	P M I S A V	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1						nachrichtlich							
				Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige jährliche Folgek.			
															EURO in 1000		
Einzelplan 7																	
79 Fremdenverkehr, Förderung von Wirtschaft																	
7900 Tourismus																	
7900.9330																	
Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	001	B	O	1	48	4	37	5	5	13	7	7	7	7	7	7	0
				Sum	48	4	37	5	5	13	7	7	7	7	7	7	0
				S.I.	48	4	37	5	5	13	7	7	7	7	7	7	0
				St.A.	48	4	37	5	5	13	7	7	7	7	7	7	0
Summe					48	4	37	5	5	13	7	7	7	7	7	7	0
7900 Tourismus					48	4	37	5	5	13	7	7	7	7	7	7	0
				Sum	48	4	37	5	5	13	7	7	7	7	7	7	0
				S.I.	48	4	37	5	5	13	7	7	7	7	7	7	0
				St.A.	48	4	37	5	5	13	7	7	7	7	7	7	0

Investitionen	R P M I F S A V	Art	Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	Mittelbedarf Investitionsliste 1					nachrichtlich	
						2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.
EURO in 1000												
7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten												
7910.3860	002	I V I	1.296	0	1.080	216	216	216	216	216	216	0
Investitionszuschuss an die MVV GmbH		Sum	1.296	0	1.080	216	216	216	216	216	216	0
		S.I.	1.296	0	1.080	216	216	216	216	216	216	0
		St.A.	1.296	0	1.080	216	216	216	216	216	216	0
7910.3880	003	I V I	210	0	175	35	35	35	35	35	35	0
Investitionszuschuss an die Münchner Arbeit gGmbH		Sum	210	0	175	35	35	35	35	35	35	0
		S.I.	210	0	175	35	35	35	35	35	35	0
		St.A.	210	0	175	35	35	35	35	35	35	0
7910.9330	004	B O I	437	407	25	5	5	5	5	5	5	0
Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände		Sum	437	407	25	5	5	5	5	5	5	0
		S.I.	437	407	25	5	5	5	5	5	5	0
		St.A.	437	407	25	5	5	5	5	5	5	0
7910.7510	005	I V I	4.089	0	4.089	4.089	0	0	0	0	0	0
Aufstockung EK für MGH		Sum	4.089	0	4.089	4.089	0	0	0	0	0	0
		S.I.	4.089	0	4.089	4.089	0	0	0	0	0	0
		St.A.	4.089	0	4.089	4.089	0	0	0	0	0	0
7910.7990	006	I V I	25.370	400	24.970	500	4.000	4.000	7.235	9.235	0	0
Invz an MGH - Gewerbehof Freiham		Sum	25.370	400	24.970	500	4.000	4.000	7.235	9.235	0	0
		S.I.	25.370	400	24.970	500	4.000	4.000	7.235	9.235	0	0
		St.A.	25.370	400	24.970	500	4.000	4.000	7.235	9.235	0	0







R\_RAW-GESAMT

Variante 630

Investitionen	R F	P M I S A V	Art	Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Mittelbedarf Investitionsliste 1						nachrichtlich		
						Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige jährliche Folgek.
EURO in 1000														
8300.7760	005	I	0 -	193.300	0	115.300	10.500	13.700	18.900	24.400	47.800	78.000	0	0
Neubau Trambetriebshof			985											
Ständlerstraße; 1.ÖPNV			Sum	193.300	0	115.300	10.500	13.700	18.900	24.400	47.800	78.000	0	0
Bauprogramm*			S.I.	193.300	0	115.300	10.500	13.700	18.900	24.400	47.800	78.000	0	0
			St.A.	193.300	0	115.300	10.500	13.700	18.900	24.400	47.800	78.000	0	0
8300.7770	006	I	0 -	3.000	0	3.000	800	2.000	200	0	0	0	0	0
Neubau Trambaltestelle			985											
Regerstraße; 1.ÖPNV			Sum	3.000	0	3.000	800	2.000	200	0	0	0	0	0
Bauprogramm			S.I.	3.000	0	3.000	800	2.000	200	0	0	0	0	0
			St.A.	3.000	0	3.000	800	2.000	200	0	0	0	0	0
8300.7780	007	I	0 -	700	0	700	700	0	0	0	0	0	0	0
Erweiterung & Ausbau			985											
Haltestelle Olympiapark West;			Sum	700	0	700	700	0	0	0	0	0	0	0
1.ÖPNV Bauprogramm			S.I.	700	0	700	700	0	0	0	0	0	0	0
			St.A.	700	0	700	700	0	0	0	0	0	0	0
8300.7790	008	I	0 -	5.400	0	2.900	1.300	100	800	0	700	2.500	0	0
Fahrstromverbesserung Tram			985											
Gesamtnetz; 1.ÖPNV Bauprogramm			Sum	5.400	0	2.900	1.300	100	800	0	700	2.500	0	0
			S.I.	5.400	0	2.900	1.300	100	800	0	700	2.500	0	0
			St.A.	5.400	0	2.900	1.300	100	800	0	700	2.500	0	0

Investitionen	R P M I F S A V	Art	Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	Mittelbedarf Investitionsliste 1					nachrichtlich	
						2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.
EURO in 1000												
8300.7800	009	I O -	45.900	0	45.900	12.300	9.500	8.300	12.900	2.900	0	0
Brandschutzmaßnahmen U-Bahn		985	45.900		45.900	12.300	9.500	8.300	12.900	2.900	0	0
Gesamtnetz; 1.ÖPNV Bauprogramm		Sum	45.900	0	45.900	12.300	9.500	8.300	12.900	2.900	0	0
		S.I.	45.900	0	45.900	12.300	9.500	8.300	12.900	2.900	0	0
		St.A.	45.900	0	45.900	12.300	9.500	8.300	12.900	2.900	0	0
8300.7810	010	I O -	45.900	0	45.900	14.600	12.900	9.500	8.900	0	0	0
Planungspauschale U-Bahn;		985	45.900		45.900	14.600	12.900	9.500	8.900	0	0	0
1.ÖPNV Bauprogramm		Sum	45.900	0	45.900	14.600	12.900	9.500	8.900	0	0	0
		S.I.	45.900	0	45.900	14.600	12.900	9.500	8.900	0	0	0
		St.A.	45.900	0	45.900	14.600	12.900	9.500	8.900	0	0	0
8300.7820	011	I O -	69.900	0	69.900	2.700	15.800	22.900	23.000	4.600	900	0
Neubaustrecke Tram		985	69.900		69.900	2.700	15.800	22.900	23.000	4.600	900	0
Westtangente; 1.ÖPNV		Sum	69.900	0	69.900	2.700	15.800	22.900	23.000	4.600	900	0
Bauprogramm		S.I.	69.900	0	69.900	2.700	15.800	22.900	23.000	4.600	900	0
		St.A.	69.900	0	69.900	2.700	15.800	22.900	23.000	4.600	900	0
8300.7700	012	I O -	24.000	0	23.600	2.100	1.400	7.100	10.800	2.200	400	0
Neubaustrecke Tram Münchner		985	24.000		23.600	2.100	1.400	7.100	10.800	2.200	400	0
Norden; 1.ÖPNV Bauprogramm		Sum	24.000	0	23.600	2.100	1.400	7.100	10.800	2.200	400	0
		S.I.	24.000	0	23.600	2.100	1.400	7.100	10.800	2.200	400	0
		St.A.	24.000	0	23.600	2.100	1.400	7.100	10.800	2.200	400	0
8300.7710	013	I O -	33.700	0	33.700	1.400	4.100	3.100	20.100	5.000	0	0
Neubaustrecke Tram		985	33.700		33.700	1.400	4.100	3.100	20.100	5.000	0	0
Nordtangente; 1.ÖPNV		Sum	33.700	0	33.700	1.400	4.100	3.100	20.100	5.000	0	0
Bauprogramm		S.I.	33.700	0	33.700	1.400	4.100	3.100	20.100	5.000	0	0
		St.A.	33.700	0	33.700	1.400	4.100	3.100	20.100	5.000	0	0

Investitionen	R F	P M I S A V	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1						nachrichtlich				
				Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige jährliche Folgek.
8300.7720 Neubaustrecke Tram Johanneskirchen; 1.ÖPNV Bauprogramm	014	I O -	985 Sum S.I. St.A.	13.400 13.400 13.400 13.400	0 0 0 0	13.400 13.400 13.400 13.400	600 600 600 600	700 700 700 700	2.200 2.200 2.200 2.200	8.400 8.400 8.400 8.400	1.500 1.500 1.500 1.500	0 0 0 0	0 0 0 0	
8300.7830 Neubaustrecke Tram Scheidplatz Süd; 1.ÖPNV Bauprogramm	015	I O -	985 Sum S.I. St.A.	4.800 4.800 4.800 4.800	0 0 0 0	3.300 3.300 3.300 3.300	600 600 600 600	2.700 2.700 2.700 2.700	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	1.500 1.500 1.500 1.500	0 0 0 0	
8300.7730 Neubaustrecke Tram Ramersdorf, Planungsmittel; 1.ÖPNV Bauprogramm	016	I O -	985 Sum S.I. St.A.	2.300 2.300 2.300 2.300	0 0 0 0	2.300 2.300 2.300 2.300	0 0 0 0	500 500 500 500	900 900 900 900	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	
8300.7740 Neubaustrecke Tram Y-Nord I+II, Planungsmittel; 1.ÖPNV Bauprogramm	017	I O -	985 Sum S.I. St.A.	3.500 3.500 3.500 3.500	0 0 0 0	3.500 3.500 3.500 3.500	700 700 700 700	1.400 1.400 1.400 1.400	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	

Investitionen	R F	P S	M A	I V	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1						nachrichtlich				
						Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2021	Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Rest 2028 ff.	Künftige jährliche Folgek.
8300.7750	018	I	O	-	985	0	5.000	400	1.800	2.800	0	0	0	0	0	0
Neubaustrecke Tran					Sum	0	5.000	400	1.800	2.800	0	0	0	0	0	0
Wasserburger Landstraße					S.I.	0	5.000	400	1.800	2.800	0	0	0	0	0	0
Planungsmittel; I.ÖPNV					St.A.	0	5.000	400	1.800	2.800	0	0	0	0	0	0
Bauprogramm																
Summe					985	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0
8300 Stadtwerke München GmbH					Sum	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0
					S.I.	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0
					St.A.	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0
Summe					985	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0
83 Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen					Sum	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0
					S.I.	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0
					St.A.	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0
Summe Einzelplan 8					981	0	106.720	0	23.000	29.900	29.900	23.920	6.440	0	0	0
					985	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0
					Sum	0	503.806	54.858	113.004	108.008	139.307	88.629	89.749	0	0	0
					S.I.	0	503.806	54.858	113.004	108.008	139.307	88.629	89.749	0	0	0
					325	0	106.720	0	23.000	29.900	29.900	23.920	6.440	0	0	0
					Sum	0	106.720	0	23.000	29.900	29.900	23.920	6.440	0	0	0
					St.A.	0	397.086	54.858	90.004	78.108	109.407	64.709	83.309	0	0	0



Anlage 2

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes  
Hadern 



Landeshauptstadt  
München

BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Stadtkämmerei  
per Mail an: [2-21.ska@muenchen.de](mailto:2-21.ska@muenchen.de)

Vorsitzende

  
c/o BA-Geschäftsstelle West

Geschäftsstelle West:  
Landsberger Str. 486, 81241 München  
Telefon: 089 – 233 37352  
Telefax: 089 – 233 989 37356  
E-Mail: [bag-west.dir@muenchen.de](mailto:bag-west.dir@muenchen.de)

München, 14.06.2022

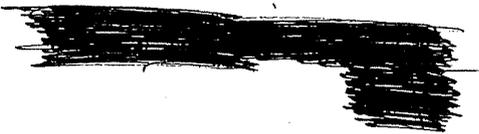
**Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2022 bis 2026**

Anlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 13.06.2022 mit o.g. Anhörung befasst und die anhängenden Forderungen der Fraktionen aus dem BA 20 Hadern einstimmig beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

  
  
Vorsitzende des BA 20  
- Hadern -

## CSU Fraktion im BA 20

### **Bezirksausschuss BA 20: 2022 - 2026 Mehrjahresinvestitionsprogramm**

Der BA20-Hadern fordert die LH München auf Finanzmittel in der Investitionsliste 1 des MIP für folgende Projekte einzustellen.

1. Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen an der Bezirkssportanlage Wolkerweg RBS
2. Grundschule „am Hedernfeld“: Sanierung der Turnhallenduschen, Außenfassade RBS
3. GS+MS Gardinistraße: Bau von 6-10 zusätzlichen Klassenzimmern RBS
4. Gestaltung des Canisiusplatzes BAU
5. Abriss und Neubau der Kindertagesstätte an der Blumenauer Straße RBS
6. Neugestaltung des Hönigschmid-Platzes BAU
7. Stadtteilkulturzentrum inkl. ASZ am Max-Lebsche-Platz KULT / SOZ / KOM
8. Umgestaltung des ehemaligen Rathauses an der Würmtalstrasse und zeitnahe Öffnung für Vereine und Bürger KULT
9. Neugestaltung des Blumenauer Zentrums BAU
10. Sanierung der BSA an der Ludwig-Hunger-Straße RBS
11. Abriss und Neubau Treff 21 SOZ / KOM
12. Weiterbau des Landschaftsparks „Laim/Hadern/Pasing BAU

Zu allen Projekten liegen seit Jahren Anträge des BA 20 vor.

Gabriele Radeck  
Sprecherin der CSU-Fraktion im BA 20

07. Juni 2022



Antrag MEHRJAHRESINVESTITIONSPROGRAMM 2022 – 2025  
Bezirksausschuss 20 Hadern  
zur Stadtkämmerei der Landeshauptstadt München

Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:

- 13 ~~1~~) Sofortiger Umbau des Canisiusplatzes BAU
- 14 ~~2~~) Hönigschmidplatz überplanen BAU
- 15 ~~3~~) Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen für die gesamte Länge und beide Seiten der A 96, z.B. als Einhausung, inkl. Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen BSA Wolkerweg RBS
- 16 ~~4~~) Generalsanierung Treff 21 SOZ / KOM
- 17 ~~5~~) Bürgerkulturzentrum Max-Lebsche-Platz SOZ / KOM
- 18 ~~6~~) Alten- und Servicezentrum bzw. Interims-ASZ am Stiftsbogen und/oder Max-Lebsche-Platz SOZ / KOM
- 19 ~~7~~) Bildungslokal in der Blumenau RBS
- 20 ~~8~~) Radweg umfassend sanieren/umbauen/überplanen Sauerbruchstraße beidseitig zwischen Max-Lebsche-Platz und Haderner Weg/Tischlerstraße BAU
- 21 ~~9~~) Weiterbau des Landschaftsparks BAU  
Laim/Hadern/Pasing/Gräfelfing/Planegg
- 22 ~~10~~) Kauf eines bestehenden Anwesens, um dort ein Frauenhaus einzurichten. Kein Neubau, keine Flächenversiegelung! SOZ / KOM
- 23 ~~11~~) Erstellung eines Entsiegelungsprogramms für Hadern BAU

- 24 ~~12~~) Bau einer Kunstwand in der Grünanlage Stiftsbogen/Schröfelhofstraße  
gem. BA-Antrag vom 14. Juni 2021 KULT
- 25 ~~13~~) Schaffung einer Einrichtung für Tagespflege SOZ

München, 10. Juni 2022

Dr. Martin Kreidl

Catherine Lodge

Christa Peltner

Harald Schmitt

Christoph Unterberg

Dr. Renate Unterberg

Sabine Wennig

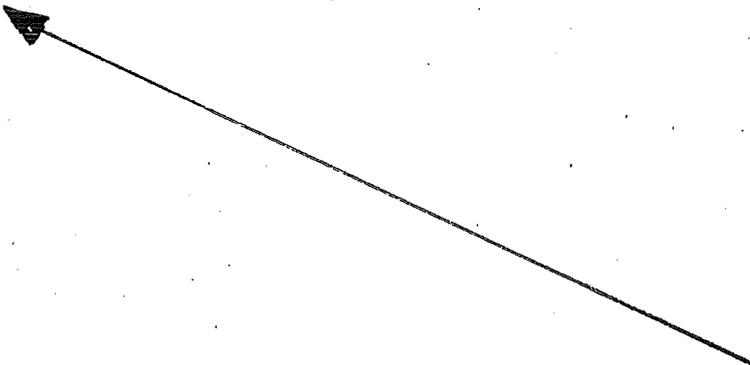
Antrag MEHRJAHRESINVESTITIONSPROGRAMM 2022 – 2026

Bezirksausschuss 20 Hadern zur Stadtkämmerei  
der Landeshauptstadt München

- 26 4) Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen an der A96 für die gesamte Länge MOBI
- 27 2) Weiterbau des Landschaftsparks „Laim/Hadern/Pasing“ BAU
- 28 3) Neubau der Kindertagesstätte „Farnweg 12“ RBS
- 29 4) Neubau bzw. Sanierung der Kindertagesstätte „Blumenauer Str. 9“ RBS
- 30 5) Generalsanierung des „Treff 21“ Terofalstr. 68 SOZ / KOM
- 31 6) Errichtung eines Bildungslokals in der Blumenau RBS
- 32 7) Neugestaltung der Sauerbruchstr. zwischen Max-Lebsche-Platz und Zöllerstr. BAU
- 33 a+b 8) Lichtzeichenanlagen „Sauerbruch- / Zöllerstraße“, „Waldwiesenstr. / Am Ährenfeld“ MOBI
- 34 9) Neubau einer Außenstelle für das Alten- und Servicezentrum am Max-Lebsche-Platz SOZ / KOM
- 35 10) Bürgerkulturzentrum am Max-Lebsche-Platz SOZ / KOM
- 36 11) Umgestaltung der Blumenauer Str. zwischen Terofalstr. und Senftenauerstr. als Stadtteilzentrum BAU
- 37 12) Umgestaltung des Hönigschmidplatzes BAU
- 38 13) Dorfkernerweiterung Großhadern nach Norden (Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelfinger Straße) MOBI

**Interfraktionell bzw. parteiübergreifend eingebrachte Forderungen für das Mehrjahresinvestitionsprogramm:**

- 39 4. Parkmeile/Freiraumkonzept gemäß STEP 2040 für das Gebiet westlich vom Max-Lebsche-Platz auf dem Gebiet der Verlängerung der U6 BAU / PLAN
- 40 2. Freiraum, d.h. Grüngürtel stärken und Aufenthaltsqualität erhöhen im Bereich der Kriegerheimstraße und Würmtalstraße, um die Grünflächen zu verbinden BAU / PLAN
- 41 3. Das Freiraumquartierskonzept des STEP 2040 auf das Gebiet der Neubebauung Stiftsbogen/Schröfelhof-/Ludl-/Menarstraße erweitern BAU / PLAN
- 42 4. Installation von Photovoltaik auf allen in der Verantwortung der LHM liegenden Dächern in Hadern KOM / BAU / RKU
- 43 5. Förderprogramm für Fotovoltaik auf privaten Dächern in Hadern mit Informationsveranstaltungen gemäß dem von der LHM erstellten Solarkataster BAU / RKU
- 44 6. Förderprogramm für sozialverträgliche energetische Sanierung von Bestandsgebäuden BAU / RKU
- 45 7. Förderprogramm für mehr Holzbauweise BAU / RKU
- 46 8. Machbarkeitsstudie zu Geothermie in Hadern ~~BAU / RKU~~ Neu: RAW



Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes  
LAIM



Landeshauptstadt  
München

Direktorium, BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Stadtkämmerei  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung  
SKA-2.21

Vorsitzender  
[REDACTED]

Privat:  
[REDACTED]

Geschäftsstelle:  
Landsberger Str. 486  
81241 München  
Telefon: 233-37415  
Telefax: 233-989 37356  
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, den 03.06.2022

**Schreiben Stadtkämmerei vom 11.04.22:  
Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2022 bis 2026**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es wird Bezug genommen auf Ihr Schreiben vom 11.04.2022.

Der Bezirksausschuss 25 Laim hat sich in seiner Sitzung am 02.06.2022 mit der o.g. Angelegenheit befasst und Folgendes einstimmig beschlossen:

**Folgende Punkte bzw. Kosten sind im MIP 1 nicht eingestellt und sollen noch aufgenommen werden:**

- 1 • Schule an der Zschokkestraße / Westendstraße RBS
- 2 • Kulturbürgerhaus KULT / KOM
- 3 • Tram-Westtangente BAU / RAW (im MIP 6300.1160 / 8300.7820 - BA9+7 zugeordnet)
- 4 • Areal Feuerwache KVR / KOM
- 5 • Radlsteig im Bereich Pronnerplatz über die Fernbahnstrecke zwischen Pasing und Hauptbahnhof BAU / MOBI
- 6 • Erneuerung der Grundschule an der Fürstenrieder Straße RBS

Es wird angeregt, hierzu eine Legende für nähere Erläuterungen zur Verfügung zu stellen. Ferner wird darum gebeten, zukünftig im Rahmen der Anhörung auch wieder MIP 2 und 3 dem Bezirksausschuss zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[REDACTED]  
Vorsitzender des BA 25  
- Laim -



Datum: 23.11.2022  
Telefon: +49 (89) 233-25835

[REDACTED]  
[REDACTED]@muenchen.de



Landeshauptstadt  
München  
**Stadtkämmerei**

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung  
Teilhaushalte  
SKA 2.12

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V07467 Haushalt 2023 des Referates für Arbeit**  
Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 13.12.2022  
Öffentliche Sitzung

**An das Referat für Arbeit und Wirtschaft, GL**

Die Stadtkämmerei lehnt die Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung ab, da ein Konsolidierungsbetrag i.H.v. ca. 1,42 Mio. € nicht erbracht wird.

Die Konsolidierung im Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde auf 9,34 Mio. € festgesetzt. Durch den Antragspunkt 3 werden das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm mit 1.219 Tsd. €, die Münchner Tierpark Hellabrunn AG mit 113 Tsd. € und die Internationale Münchner Filmwochen GmbH mit 85 Tsd. € aus der Konsolidierung herausgenommen.

Wir bitten das Referat für Arbeit und Wirtschaft darzustellen, an welchen Stellen eine Kompensierung dieser Herausnahmen erfolgen wird, um die volle Höhe der Konsolidierung erbringen zu können. Sollte dies durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft nicht möglich sein, behält sich die Stadtkämmerei vor, die Kompensation im Verwaltungsvollzug umzusetzen.

Das Büro des Oberbürgermeisters, sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

[REDACTED] am 22.11.2022